GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE KIRCHE DEUTSCHER SPRACHE IN GRIECHENLAND
GEMEINDE ATHEN

MÄRZ 2023 - MAI 2023
Nr. 144

ΠΕΡΙΟΔΙΚΟΝ ΤΗΣ ΕΥΑΓΓΕΛΙΚΗΣ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣ ΓΕΡΜΑΝΟΓΛΩΣΣΩΝ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ - ΕΝΟΡΙΑ ΑΘΗΝΑΣ

Foto: Wolfgang Hasselmann, www.unsplash.com

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
(Römerbrief 8,35)

Von den Raupen und Schmetterlingen

In den Kirchen des Pazifik findet sich häufig neben dem Kreuz das Symbol des Schmetterlings. Warum – das erläutert eine kleine Geschichte, die der katholische Theologe Henri Nouwen geschrieben hat:

Ein ungeborenes Zwillingspärchen unterhält sich im Bauch der Mutter: „Weißt du was?“, sagt die Schwester zu ihrem Bruder, „Ich glaube es gibt ein Leben nach der Geburt!“ „Was für eine Idee!“ erwidert er, „Warum denn? Es ist doch schön dunkel und warm hier und wir haben genug zu essen.“ Das Mädchen gibt nicht nach: „Es muss doch mehr als diesen Ort geben, etwas wo Licht ist und vielleicht werden wir uns frei bewegen und mit dem Mund essen.“ Aber sie kann ihren Zwillingsbruder nicht überzeugen: „Mit dem Mund essen, so eine komische Idee. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Warum willst du immer noch mehr?“ Nach längerem Schweigen sagt die Schwester zögernd: „Aber weißt du, was ich noch glaube? Ich glaube, dass wir eine Mutter haben!“ „Eine Mutter!“, entgegnet er spöttisch. „Ich habe noch nie eine Mutter gesehen, also gibt es sie auch nicht.“ „Aber manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören oder spüren, wenn sie unsere Welt streichelt.“ Wieder schweigen beide eine Zeit lang. Schließlich fährt die Schwester fort: „Spürst du nicht ab und zu diesen Druck? Das ist doch immer wieder ganz unangenehm. Manchmal tut es richtig weh.“ „Ja, aber was soll das schon heißen?“ „Ich glaube, dass dieses Wehtun dazu da ist, um uns auf einen anderen Ort vorzubereiten, wo es viel schöner ist als hier und wo wir unsere Mutter von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Wird das nicht aufregend sein?“

Katholische St.-Peter-und-Paul-Kathedrale in Sandusky, Ohio. Foto: Nheyob , Wikimedia Commons

Diese Geschichte passt gut in die kommenden Monate. Wir machen uns in der Passionszeit Gedanken über die dunklen Seiten unseres Lebens und der Welt. Damit verbinden sich auch die offenen Fragen unseres Glaubens. Der Karfreitag bündelt dies in besonderer Weise. Aber dann hören wir auch von dem auferstandenen Jesus, der das erlebt hat, was die Zwillingsschwester in der Geschichte erhofft. Er, der das Licht der Welt ist, sieht das Licht. Bewegt sich in einer neuen Freiheit. Sieht Gott von Angesicht zu Angesicht und bleibt eins mit ihm.

Und mit dieser Auferstehungserfahrung eröffnet er auch uns neue Perspektiven. Er lenkt unseren Blick auf das Licht, das kommen wird und das wir schon jetzt immer wieder aufleuchten sehen. Wir hören leise himmlische Klänge und spüren Gottes Sorge für uns. Er stellt „unsere Füße auf weiten Raum“. Und er schenkt uns Begegnungen mit sich, die uns vorbereiten auf die Zeit, wenn wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen werden.

Das Symbol des Schmetterlings in den pazifischen Kirchen drückt das aus. Die Raupe kann sich nicht vorstellen, dass es eine andere Welt gibt als ihre gegenwärtige. Aber der Schmetterling weiß es besser: „Es ist das Ende der Welt – sagt die Raupe. Es ist der Anfang – sagt der Schmetterling!“

In diesem Sinne wünsche ich uns gesegnete Tage der Passion und des Osterfestes.

Pastor Kurt Riecke

Monatslosung März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Röm 8,35

Gottesdienste

Es ist immer so schön, Gottesdienste in unserer Christuskirche zu feiern. Der hohe, klare Raum. Das wunderbare Fenster. Es bringt mit dem wechselnden Sonnenlicht nach und nach andere biblische Geschichten und Texte zum Leuchten. Die Orgel, die unser Organist Chris Paraskevopoulos oder seine Vertreterin Katerina so eindrücklich zum Klingen bringen. Dazu kommen Chorgesänge und die Mitarbeit verschiedener Gemeindemitglieder. Und anschließend bleiben wir auf eine Tasse Kaffee oder Tee zusammen und reden über Gott und die Welt. Zu diesen Gottesdiensten laden wir gerne ein.

Am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Abendmahl und am letzten Sonntag schließt sich immer ein Konzert an. Deshalb findet dieser Gottesdienst um 17.00 Uhr statt, während sie an den anderen Sonntagen um 10.00 Uhr beginnen. Wir gestalten sie so, dass man ohne besondere kirchliche Erfahrung gut daran teilnehmen kann. Auch Touristen sind herzlich willkommen.

In den kommenden Monaten stehen in der Passions- und Osterzeit Texte zu sehr unterschiedlichen Lebenserfahrungen von uns Menschen im Mittelpunkt der Predigten und der Lieder.

Ostern feiern wir in unserer Gemeinde am westlichen Datum, also am 9. April. Wir tun das in Verbundenheit mit Deutschland und in Absprache mit den anderen deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Griechenland. Zudem haben so alle die Möglichkeit am Sonntag darauf zu den Feiern des orthodoxen Osterfestes zu gehen.

Den Gründonnerstag werden wir entsprechend am 6. April 2023 um 18.00 Uhr feiern. Wir begehen ihn als Feierabendmahl. Das bedeutet, dass wir den Gottesdienst in unserem Gemeindesaal feiern und mit einem Abendessen verbinden. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, damit wir alles schön vorbereiten können.

Am Karfreitag, dem 7. April, treffen wir uns um 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst mit Abendmahl und werden des Todes Jesu gedenken.

Das Pfingstfest findet dann 7 Wochen später am 28. Mai statt. Wir freuen uns, dass Pastorin Iris Kaufmann um 17.00 Uhr den Gottesdienst hält.

Weitere Besonderheiten im Blick auf Gottesdienste und Andachten erwarten uns:

Auf Anregung der Freiwilligen Lily Bäßler **finden einmal im Monat Taizé-Andachten statt.** Wir treffen um 19.00 Uhr in der Christuskirche, und zwar jeweils am Mittwoch, dem 22. März, 26. April und 24. Mai 2023.

Außerdem **finden für die Bewohner/innen und Mitarbeitenden unseres Hauses Koroneos alle 14 Tage Andachten statt,** mit Gitarrenbegleitung.

Ein **Kindergottesdienst** ist in Planung, wir werden rechtzeitig über den Gemeindeverteiler, unsere Webseite und unsere Facebookseite informieren.

Kurt Riecke

Willkommen zu den Treffpunkten unserer Gemeinde!

Neben den Gottesdiensten laden eine ganze Reihe von besonderen Veranstaltungen zur Teilnahme ein.

Gemeindeabende

Die monatlichen Gemeindeabende bieten die Gelegenheit, sich in lockerer Form zu interessanten Themen zu treffen, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln. Sie finden jeweils am 1. Samstag im Monat um 17.00 Uhr, statt:

4. März 2023: Heilung an Leib und Seele – Was hat der Glaube damit zu tun? (Kurt Riecke)

1. April 2023: Was junge Menschen in Athen erleben. Eine Begegnung mit den Freiwilligen in unserer Gemeinde.

6. Mai 2023: Heiligkeit und Schönheit, Fanatismus und Unfrieden - Beobachtungen aus 14 Jahren in der Heiligen Stadt Jerusalem. (Ulrich Wacker)

Bibel im Gespräch

In den Gesprächen über die Bibel verbinden wir biblische Hintergrundinformationen mit eigenen Erfahrungen. So können alle Interessierten daran teilnehmen, auch wenn sie bisher wenig Begegnungen mit der Bibel hatten. Sie enthält so spannende und lebenswichtige Themen! „Bibel im Gespräch“ findet jeden 2. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr statt und wird von Pastor Riecke vorbereitet und begleitet. Folgende Themen erwarten uns in den kommenden Monaten:

14. März 2023: Heilungsgeschichten der Bibel

04. April 2023: Wie Karfreitag und Ostern zusammengehören: Mit den Emmaus-Jüngern unterwegs.

09. Mai 2023: Eine „merk-würdige“ Geschichte: Die Himmelfahrt Jesu

Plauderrunde

Zu unserem 1. Treffen in der Sina am 2. Januar hatten sich viele eingefunden und es ging sehr lustig zu beim Anschneiden der Vasilopita.

Das Februartreffen musste wegen des schlechten Wetters leider um eine Woche verschoben werden, was aber auch nicht schlimm war.

Am 6. März findet unsere nächste Zusammenkunft statt und, so wie es aussieht, werden wir uns wohl auch zur April-Plauderrunde am 3. April noch im Gemeindehaus treffen.

Foto: K. Riecke

Da der 1. Mai ein Feiertag ist, fällt die Zusammenkunft der Plauderfreudigen auf den 8. Mai. So es das Wetter zulässt, treffen wir uns dann wieder im „Schliemann-Café“ für die Sommer- und Herbstmonate.

Wie immer freue ich mich, Euch so gegen 10.00 Uhr begrüßen zu können.

Maren Petsoula

Frauengesprächskreis Nord

Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im Monat im Café Varsos (Tel. 210-8012472) in der Kasaveti-Straße 5 in Kifissia. Das nächste Treffen ist am 30. März um 10 Uhr. Wir freuen uns auf das Wiedersehen, neue Gesichter sind willkommen!.

Barbara Papanastassiou & Marita Antoniadis

Interesse an einem Kinderchor?

Wir freuen uns immer sehr, wenn Menschen sagen, dass sie sich mit ihren Gaben in unserer Gemeinde einbringen möchten.

Das ging uns auch so, als eine Musikpädagogin anbot, einen Kinderchor aufzubauen. Sie war vor einigen Monaten aus Deutschland nach Athen gezogen. Was wäre das für ein schönes Angebot für Ihre Kinder bzw. Enkelkinder und was für eine Bereicherung für unsere Gemeinde!

Aber am Anfang steht die Frage, ob sich genügend Kinder für dieses wunderbare Projekt finden. Deshalb unsere Bitte: Rufen Sie bei Interesse gerne im Gemeindebüro (210-3612713) oder bei Pastor Riecke (210-3601614) an. Wir werden die Namen sammeln, so dass gemeinsam überlegt werden kann, wann, wie lange und in welchem Umfang der Kinderchor stattfinden kann. Wir sind ganz gespannt...

Kurt Riecke

Monatslosung April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.
Röm 14,9

Gartengespräche … über Gott und die Welt

Jeder Garten ist ein Buch Gottes, aus dem das Wunder ersehen werden kann, dass Gott täglich tut.

Martin Luther

Ein Garten ist ein besonderer Ort. Im Frühling hat er eine wundervolle Ausstrahlung. Deshalb wird gerade dorthin eingeladen, um auf andere Gedanken zu kommen. Im Austausch miteinander werden Gartenthemen bedacht, die mit Inhalten aus der Bibel, gärtnerischen Aspekten und dem eigenen Leben zu tun haben. Zum Beispiel wird es in der Karwoche und in der Osterzeit um den Garten Gethsemane und den Garten der Auferstehung gehen. Die weiteren Themen werden später festgelegt.

Herzlich willkommen zu diesen Gesprächen. Die Tür ist geöffnet...

Ort: Kirchgarten, Sina 68

Zeit: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Tag: Mittwoch, 22.03.2023
Mittwoch, 05.04.2023
Mittwoch, 19.04.2023
Mittwoch, 03.05.2023
Mittwoch, 17.05.2023
Mittwoch, 31.05.2023

Gesprächsleitung: Marianne Riecke, Diplom Sozialpädagogin und Natur- und Landschaftsführerin

Anmeldungen sind nicht notwendig. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an mich: Tel. 210-3601614, e-mail: marianne.riecke@gmx.de oder an das Gemeindebüro.

Bitte denken Sie an wetterentsprechende Kleidung. Bei Bedarf können wir in den Kirchraum ausweichen.

Marianne Riecke

Fotos: M. Riecke

Konfirmationsunterricht

Der monatlich stattfindende Konfirmationsunterricht unserer Konfirmandin Julika und der beiden Konfirmanden Karl und Stefanos geht flott voran. Mitte Juni ist ihre Konfirmation geplant.

Kurt Riecke

Basteln mit Kindern

Bald gibt es wieder Kinderbasteln in unserer Gemeinde! Auf Datum und Uhrzeit machen wir rechtzeitig über die Webseite und Facebookseite der Gemeinde aufmerksam. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Sonja

Achtsamkeit in Athen – Einladung für Frauen

Verbessern Sie Ihre Konzentration und lernen Sie, mit Stress umzugehen.

Frau Meinardus, Life Coach, Achtsamkeits- und Meditations-Trainerin, bietet einen Achtsamkeitskurs an.

Achtsamkeit ist eine einfache und sehr wirksame Methode, unsere Aufmerksamkeit zu trainieren und sich auf das Hier und Jetzt wertfrei zu konzentrieren. Es bedeutet, wahrzunehmen, was jetzt gerade passiert, ohne sich etwas anderes zu wünschen.

Studien haben gezeigt, dass die Anwendung von Achtsamkeitsübungen physisch und psychisch großen Nutzen bringen kann, z.B. mehr Ruhe und Entspannung, mehr Energie und Lebensfreude, ein höheres Maß an Selbstvertrauen und -akzeptanz, geringere Anfälligkeit gegenüber Stress, Depressionen und Angst.

Alle 14 Tage wird sich die Gruppe am Samstag, 10.30 - 12.30 Uhr im Gemeindehaus treffen. Der 1. Termin, auch um alles Weitere zu besprechen, ist Samstag, der 4. März 2023.

Interessiert? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Meinardus unter: helgameinardus@gmail.com an.

Silke Weißker-Vorgias

„Glaube bewegt!“ Weltgebetstag 2023

Der diesjährige Weltgebetstag unter dem Motto „Glaube bewegt“ wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet.

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, dem 3. März um 17.30 Uhr, ökumenisch, im Amphitheater hinter der Katholischen Kathedrale St. Dionysios an der Panepistimiou Straße (Eingang: Sina Straße 2-4). Wir laden herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein, der sich weltweit für die Anliegen von Frauen und Mädchen stark macht!

Die Kollekte ist für eine „Tafel“ für Arme und Obdachlose in Piräus, betrieben von der griechisch-evangelischen Gemeinde vor Ort, gedacht.

Ausflug nach Elefsina

Schließlich können wir uns auf einen besonderen Ausflug freuen. In diesem Frühjahr geht es in die diesjährige Europäische Kulturhauptstadt Elefsina/Eleusis, nur 20 km von Athen entfernt.

Die genauen Vorbereitungen laufen gerade. Was schon feststeht, ist das Datum. Am Sonnabend, dem 18. März soll der Ausflug stattfinden und wir fahren gemeinsam mit einem Bus. Durch die archäologischen Stätten werden wir von der Fremdenführerin Vanda Refene geführt, woran sich ein gemeinsames Essen in der Fischtaverne Bokos anschließt. Eventuell werden wir anschließend noch ein weiteres Highlight besuchen. Da prüfen wir, ob dies zeitlich möglich ist. Merken Sie sich diesen Termin bitte schon vor. Kosten und genaue Abfahrtszeiten folgen, sobald sie uns vorliegen.

Kurt Riecke

Das Demeter-Heiligtum in Elefsina
Foto: Carole Raddato, Wikimedia Commons

Gemeindeversammlung

Die diesjährige Gemeindeversammlung der Evangelischen Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen, findet am 14. Mai 2023 im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst statt.

Die Hälfte der Gemeindekirchenräte muss neu gewählt werden. Da Frau Barbara Papanastassiou, deren Amtszeit noch nicht abgelaufen ist, zurücktreten möchte, werden insgesamt 5 Plätze neu zu besetzen sein.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. April, wenn Sie sich für den Gemeindekirchenrat bewerben möchten. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für eine Amtszeit aufzustellen bereit sind, finden Sie im weiteren Verlauf.

In der Gemeindeversammlung soll ebenfalls über eine neue, zeitgemäße Satzung abgestimmt werden. Sie ist auf der Basis der Mustersatzung der EKD für die mit ihr verbundenen Auslandsgemeinden entstanden. Der Satzungsvorschlag wird Ihnen mit den Unterlagen zur Gemeindeversammlung auf elektronischem Wege – in einigen Fällen per Brief – zugesandt und kann im Gemeindebüro abgeholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Der Gemeindekirchenrat

EVANGELISCHE KIRCHE DEUTSCHER SPRACHE IN GRIECHENLAND

Liebe Gemeindemitglieder, der Vorstand lädt Sie

am Sonntag, den 14. 05. 2023 um 12.00 Uhr
in die Christuskirche, Sina 68, Athen

zu einer Gemeindeversammlung (GV) gemäß der Satzung ein.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der GV und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers
02. Bericht des Vorstands (Protokoll der GV 2022 liegt aus und ist einsehbar)
03. Bericht der Schatzmeisterin, Jahresabschluss zum 31.12.2022
04. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2022
05. Genehmigung der vorgenannten Berichte und Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterinnen
06. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023
07. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2023
08. Vorstellung der Kandidaten, die ggf. nicht bereits in der Beilage zu dieser Einladung aufgeführt sind
09. Wahl von fünf (5) neuen Mitgliedern für den Vorstand aufgrund des Rücktritts eines Mitglieds
10. Vorstellung und Beschluss der neuen Vereinssatzung
11. Verschiedenes

Interessenten für eine Kandidatur für den Vorstand werden gebeten, sich zwecks Vorbereitung der Wahlunterlagen bis Sonntag, den 28. April 2023 telefonisch bei Frau Maren Petsoula unter 210-4132666 bzw. 6948-318444 oder per E-Mail unter evgemath@gmail.com anzumelden.

Wir bitten zwecks Beschlussfähigkeit um möglichst vollzähliges Erscheinen. Sollte die Generalversammlung nicht beschlussfähig sein, wird bereits jetzt zu einem neuen Termin am Sonntag, den 14. Mai 2023 um 12.30 Uhr in die Christuskirche, Sina 68, Athen geladen.

Bitte entrichten Sie dazu ggf. noch fällige Mitgliedsbeiträge bis einschließlich 2022. Bitte bringen Sie nicht mehr als max. 3 Vollmachten pro Mitglied mit.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand

Dr. Silke Weißker-Vorgias
1. Vorsitzende

Friederike Führ
2. Vorsitzende

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Silke Weißker-Vorgias

In den letzten Jahren haben wir viel Positives für die Gemeinde erreicht, der Wiederaufbau des gemeindlichen Lebens ist in vollem Gange, dringend notwendige Bauprojekte sind initiiert.

Hierfür habe ich mich als Vorsitzende des Gemeindekirchenrats mit viel Energie und Zeit eingesetzt und bin bereit, das auch noch weiterhin zu tun. Viel Freude bringen der Zusammenhalt und die Unterstützung im Gemeindekirchenrat und in der Gemeinde, im bunten Generationenmix. Beim Ökumenischen Weihnachtsbasar engagiere ich mich seit vielen Jahren, habe 13 Jahre im Basarkomitee mitgearbeitet und leite den Bücherstand. Ich bin Vorstandsmitglied der Deutschen Seemannsmission Piräus.

Friederike Führ

Als Anwältin in Athen seit nunmehr über 25 Jahren tätig, bin ich mit nahezu sämtlichen Themen des hiesigen Alltags vertraut und bemühe mich im Gemeindekirchenrat, unsere Gemeinde entsprechend zu unterstützen.

Als Vorstandsmitglied bin ich außerdem im Diakonieverein und in der Seemannsmission engagiert. Das generationenübergreifende Miteinander im Gemeindekirchenrat sowie der Gemeinde selbst entschädigt für die durchaus viele Arbeit, die uns hier alle fordert. Ich denke aber, wir haben in den letzten Jahren viel Positives zum Erhalt und in der Gestaltung der Gemeinde erreicht, das auch ich mit fortsetzen möchte.

Maren Petsoula

Seit 30 Jahren gehöre ich der Evangelischen Kirche in Athen an und bin seitdem auch aktives Mitglied. Sei es bei der Betreuung von älteren Menschen (AWG, Haus Koroneos, GebenGibt, Hospiz-Gruppe) als auch der Flüchtlinge, die zu uns kommen und menschliche Unterstützung ebenso benötigen wie praktische. Noch länger bin ich als Standverantwortliche beim Ökumenischen Weihnachtsbasar tätig und außerdem Sprecherin des Sozialsonderausschusses, der einmalige finanzielle Unterstützung für Bedürftige beschließen kann. Seit 2018 organisiere ich die Treffen unserer „Plauderrunde“, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Vor 4 Jahren wurde ich in den Gemeindekirchenrat gewählt und bin seitdem Schatzmeisterin.

Rückblickend kann ich sagen, wir haben in diesen Jahren viel geschafft und trotz Corona und anderer Schwierigkeiten die Gemeinde lebendig weitergeführt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir noch einmal Ihr Vertrauen schenken bei dieser Wahl, denn es gibt immer noch so einiges, was ich gerne für unsere Gemeinde tun möchte.

Heide Biester

Ich lebe schon sehr lange in Athen und bin seit vielen Jahren eng mit der Gemeinde verbunden. Gemeinde bedeutet für mich Glaubensgemeinschaft, Heimat, ein Ort, an dem ich für andere aktiv werden kann und an dem auch ich Unterstützung erfahre.

Ich war jahrelang beruflich in der Gemeinde tätig, zuerst als Leiterin einer kleinen Altenwohngemeinschaft unter der Christuskirche und von 1990 bis 2019 als Standverantwortliche für die Mitarbeiterbetreuung beim Ökumenischen Weihnachtsbasar. Seit meinem Ruhestand lebe ich im „Unruhestand“, immer bereit einzuspringen, wenn „Not am Mann/Frau“ ist, sei es im Gemeindebüro, bei Festen, Veranstaltungen, Betreuung von Gästen etc. und war derartig auch in den vergangenen 4 Jahren als Mitglied des Gemeindekirchenrates aktiv.

Ulrich Wacker

Seit August 2022 besuche ich die Gottesdienste der Gemeinde und bin in Ihrer Mitte so freundlich aufgenommen worden, dass ich mich gerne im GKR engagieren möchte.

Mit meiner Partnerin, Kerstin Winkel, die an die Deutsche Botschaft Athen versetzt wurde, komme ich aus Jerusalem zu Ihnen, wo ich insgesamt 14 Jahre lang das Büro der Friedrich-Naumann-Stiftung leitete. Seit 2017 war ich bis zu meinem Weggang Mitglied des Kirchengemeinderates der von der EKD und ihren Stiftungen im Heiligen Land getragenen Erlöserkirche, die in der Jerusalemer Altstadt liegt. Ich bin in einem Pfarrhaus im Württembergischen aufgewachsen, habe mein Studium an der Universität Konstanz mit dem Zweiten Juristischen Staatsexamen abgeschlossen und während meiner Auslandstätigkeit Kirchenarbeit in Mexico-City, Amman, Beirut und eben Jerusalem kennengelernt. Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

VOLLMACHT

Hiermit bevollmächtige ich, ……, geb ……, wohnhaft in …… (Straße), …… (PLZ, Wohnort) Herrn/Frau ……, geb. ……, wohnhaft in …… (Straße), …… (PLZ, Wohnort) mich in der für den 14. Mai 2023 vorgesehenen (oder in jedem weiteren Termin, der hierfür ggf. festgesetzt wird) Generalversammlung der Evangelischen Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Athen, mit Sitz in 10672 Athen, Sina 66/68, zu vertreten und für mich über jeden beliebigen Punkt der Tagesordnung abzustimmen.

Darüber hinaus erkläre ich ausdrücklich, dass ich von jetzt an sämtliche Handlungen meines-/r Bevollmächtigten im Rahmen dieser Bevollmächtigung als gültig, wirksam, gesetzlich und unanfechtbar anerkenne, so, als wären sie von mir selbst vorgenommen worden.

(Ort, Datum): …….....

Unterschrift: …….....

ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΗΣΗ ΓΙΑ ΕΚΠΡΟΣΩΠΗΣΗ

Με την παρούσα εξουσιοδοτώ εγώ, ο/η ....., γενν. ..... κάτοικος ..... (οδός), ……. (Τ.Κ., τόπος) τον κ./την κα. ....., γενν....., κάτοικο ..... (οδός), ……. (Τ.Κ., τόπος) να παραστεί αντ΄εμού στην Τακτική Γενική Συνέλευση των Μελών της Ευαγγελικής Εκκλησίας Γερμανογλώσσων εν Ελλάδι, με έδρα στην Αθήνα (10672), Σίνα 66/68, η οποία έχει προγραμματιστεί για την 14η Μάιου 2023 (ή σε κάθε άλλη περαιτέρω ημερομηνία, ή οποία τυχόν θα ορισθεί), και να ψηφίσει επί όλων των θεμάτων της ημερησίας.

Επίσης δηλώνω ρητά ότι εγκρίνω από τώρα κάθε ενέργεια του/της αντιπροσώπου μου, που θα γίνει στα πλαίσια της εξουσιοδότησης αυτής, ως νόμιμη, έγκυρη και ισχυρή και ως εάν είχε επιχειρηθεί από εμένα.

(Τόπος, ημερομηνία): .....

Υπογραφή: .....

Der Garten lockt!

Es lohnt sich, den Kirchgarten unserer Gemeinde genauer in den Blick zu nehmen. In jedem Garten gibt es ständig Veränderungen. Was bleibt? Was vergeht? Was kommt erneut?

Dieser Garten, rund um die Kirche, hat eine lange, abwechslungsreiche Geschichte hinter sich. Deshalb stellt sich die praktische Frage:

Wer hat Zeit und Lust sich an der Gartenarbeit und -pflege zu beteiligen? Interessenten wenden sich bitte an:

Kornelia Redlof, Tel.-Nr. 6944-592091, Marianne Riecke, Tel.-Nr. 210-3601614, E-Mail: marianne.riecke@gmx.de, oder an das Gemeindebüro.

Fotos: M. Riecke

Paradies

Nicht jeder Garten
ist ein Paradies
es gibt Gerümpel
in der Ecke
und
den Müll von nebenan
am Zaun entlang
aber
unser Garten
ist ganz bestimmt
trotz allem
ein Paradies

Kornelia Redlof

Unser Sommer-Flohmarkt im Garten

Endlich ist es soweit, am 07. Mai findet wieder ein Sommer-Flohmarkt im Kirchgarten der Christuskirche statt!

Es gibt wie immer Kleidung, eine reichhaltige Auswahl an Büchern und Dekoartikeln und viel gute Laune für alle Besucher!

Neben „normalen“ Flohmarktsachen werden natürlich auch leckeres Süßes, Salziges und Erfrischungen angeboten.

Wir laden Sie herzlich ein zum Stöbern, Kennenlernen und gemütlichem Verweilen in unserem grünen Kirchgarten.

Merken Sie sich den Termin bitte schon mal vor, wir freuen uns sehr, wenn Sie nach dem Gottesdienst vorbeischauen!

Aktuelles zum Projekt „Kirchenfenster“

Weiterhin unterstützen uns Mitglieder und Freunde der Gemeinde – einfach nur toll!

Jede Spende für unser großes Projekt ist von großem Wert.

In nächster Zeit rechnen wir mit einer Antwort auf unseren Förderantrag beim Auswärtigen Amt – wir sind gespannt!

Im Februar hat uns Pfarrer Oßenkop aus Bremen seine Ausführungen zu den einzelnen Themensegmenten des Kirchenfensters zugeschickt. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese umfangreiche und liebevolle Arbeit, die uns jetzt mit der Erstellung des Portfolios voranbringt. Wir sind auf einem guten Weg!

Ute Dürrbaum

Monatslosung Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.
Spr 3,27

EINLADUNG

ZUM

SOMMER-FLOHMARKT

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ATHEN

WANN:

Am Sonntag, den 7. Mai 2023
von 11.00 bis 18.00 Uhr.

WO:

Im Gemeindesaal, Sina 66,
und im Kirchgarten.

WAS ERWARTET SIE:

Wie immer eine fröhliche Stimmung und ein

BUNTER FLOHMARKT

mit Second-Hand-Kleidung, selbstgebackenem Kuchen, Salaten, Würstchen und Getränken im Garten und Antiquariat, Dekoartikeln und Büchern im Gemeindehaus.

Mit Ihren Einkäufen und Spenden unterstützen Sie unsere Gemeindearbeit.
Herzlichen Dank!

Ausblick auf kommende Konzerte

Unsere Kirche hat eine große Tradition in der Organisation und Durchführung einer Vielzahl von Musikveranstaltungen und Konzerten. Die nächsten zwei Monate sind eine sehr wichtige Zeit des Jahres, da wir uns auf Ostern zubewegen. Viele Künstler möchten zu diesem wichtigen Ereignis ein Konzert geben. Folgende Konzerte können Sie bis Mai genießen:

* 04.03.2023, 19.00 Uhr Pantelis Stamatelos (Violine) Chris Paraskevopoulos (Orgel): Musik der Barockzeit für Violine und Orgel

* 12.03.2023, 18.00 Uhr Octopus Clarinet Ensemble mit Stathis Manatos (künstl. Leiter): Klassische und Folkloremusik für Klarinetten-Ensembles

* 18.03.2023, 19.00 Uhr Chor des Nationalkonservatoriums mit Spiros Klapsis (Dirigent) und Manolis Kopanakis (Klavier)

* 26.03.2023, 18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Nikolas Prevezianos (Cello) und Christina Bensi (Cello) - Concerto Italiano

* 01.04.2023, 20.00 Uhr Bläser-Ensemble Sol-Fa mit Dimitris Konstantakis (Dirigent): Musik für Bläser-Ensemble

* 02.04.2023, 20.00 Uhr Rania Panagiotou (Sopran), Rea Voudouri (Sopran) und Chris Paraskevopoulos (Orgel): Geistliche Musik für zwei Soprane

* 08.04.2023, 19.00 Uhr Kyriaki Karlou (Sopran), Sofia Mavrikou (Alt) und Chris Paraskevopoulos (Orgel): Österliche Kirchenmusik aus der Barockzeit

* 09.04.2023, 19.00 Uhr Vasilis Soukas (Violine) und Katerina Ktona (Cembalo): Musik für Violine und Cembalo zur Kreuzigung Christi

* 10.04.2023, 20.00 Uhr Alexandra Matthaioudaki (Sopran), Voula Amoiradaki (Sopran), Veniamin Chatzikoumparoglou (Piano) und Julie Ventoura (Cembalo): Geistliche und lyrische Lieder für Sopran

* 30.04.2023, 18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Angie Casda (Violine) und Dimitris Tigkas (Contrabass): Le Roi Soleil

* 07.05.2023, 19.00 Uhr Vox Sinceris (Vokalensemble) und Chris Paraskevopoulos (Orgel, Dirigent): Geistliche Musik der Renaissance-Zeit

* 14.05.2023, 19.00 Uhr Doreen Laskaridou (Gitarre) und Chris Paraskevopoulos (Orgel): Musik für Gitarre und Orgel aus verschiedenen Epochen

* 28.05.2023, 18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Mikaela Panagiotopoulou (Querflöte) und Giorgos Panagiotopoulos (Violine) The Italians

Wie Sie feststellen können, gibt es eine große Vielfalt an Konzerten mit vielen Instrumentenkombinationen, z.B. Vokalensembles, großer Chor, Gesangssolisten mit Klavier-, Cembalo- oder Orgelbegleitung, Musik von Blechbläser-Ensembles und Holzbläser-Ensembles, Geige und Orgelmusik und die sehr seltene Kombination von Gitarre und Orgel.

Weitere Konzerte können noch kurzfristig dazukommen.

Die Konzerte werden auch auf der Webseite und Facebookseite der Gemeinde sowie der Facebookseite der Kirche „Μουσική και Εκκλησία – Musik und Kirche“ (https://m.facebook.com/Evangelische.Kirche.Deutscher.Sprache.in.Athen) angekündigt werden.

Wir laden Sie herzlich zu den Konzerten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Chris Paraskevopoulos, Organist

MITGLIEDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Dr. Silke Weißker-Vorgias: 1. Vorsitzende
Friederike Führ: 2. Vorsitzende
Maren Petsoula: 1. Schatzmeisterin
Heide Biester: 2. Schatzmeisterin
Heike Mayer: Schriftführerin
Ute Dürrbaum: Beisitzerin, Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Papanastassiou: Beisitzerin
Christa Walianos: Beisitzerin

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

Foto: K. Riecke

26.11.2022 - Der Stand der Evangelischen Kirche beim Weihnachtsbasar.

Foto: U. Dürrbaum

30.11.2022 - Abschiedsfeier von Pastor Oßenkop.

Foto: K. Riecke

24.12.2022 - Am Heiligabend gab es die vertrauten Gottesdienste. Zuerst den Familiengottesdienst, in dem alle Anwesenden für sich überlegen konnten, welche Lebenslichter für sie am Weihnachtsbaum brennen sollen. Und die Christvesper erinnerte daran, dass uns das Jesuskind so freundlich ansieht, dass Frieden in uns einkehrt. Unsere Konfirmanden wirkten dabei mit.

Foto: U. Dürrbaum

30.11.2022 - Adventliches Liedersingen in unserer Christuskirche.

Foto: M. Riecke

17.12.2022 - Christbaumanlieferung in die Sina

Video-Screenshot

24.12.2022 - Ein Zeichen der Verbundenheit unserer vier deutschsprachigen Gemeinden Athen, Thessaloniki, Rhodos und Kreta, ist auch in diesem Jahr der gemeinsame Weihnachtsgruß, der als Video mit diesem Link zu öffnen ist: https://youtu.be/YfZQL9CJVwE.

Foto: U. Dürrbaum

05.02.2023 - Anschneiden der Vasilopita. Das Flouri wanderte dieses Jahr zu unserem Pastor.

90 Jahre 1931-2021 Weihnachtsbasar

Ökumenischer Weihnachtsbasar am 26.11.2022 – ein Rückblick

Nach der 3-jährigen Corona-Pause durften wir endlich wieder zu unserem ökumenischen Weihnachtsbasar einladen. Das war schon ein wenig aufregend.

Vorab musste noch die im Oktober fertiggestellte neue Geschäftsordnung vom Diakonieverein und den beiden deutschsprachigen Kirchen verabschiedet werden und dann konnten wir durchstarten.

Eigentlich ja fast wie eh und je, doch fehlte es nicht an neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Personelle Einschränkungen und die lange Pause brachten uns zu der Entscheidung, dieses große Fest nur am Samstag stattfinden zu lassen, also ohne den Sonntagvormittag am 1. Advent.

Die Logistik des Auf-und Abbaus musste gut geplant werden, es gab viele Umgestaltungen, strukturelle Veränderungen in den Firmen, Transportprobleme, etc. Höhere Kosten in allen Bereichen erforderten leider eine neue Preisgestaltung.

Foto: U. Dürrbaum

Die ökumenische Andacht, gestaltet von Pastor Oßenkop (ev. Gemeinde) und Pfarrer Raffi (kath. Gemeinde), fand vor den Türen der Deutschen Schule statt.

Im Anschluss erfolgte die Eröffnung durch den deutschen Botschafter, Herrn Dr. Reichel, seinen Schweizer Kollegen Herrn Estermann sowie den österreichischen Vertreter Herrn Mag. Wassermann.

Dabei kam es zu einigen Missgeschicken - die Besucher strömten schon vorab unbemerkt durch ein aufgelassenes Tor am Hintereingang in die Schule, das Schulmikrofon setzte plötzlich aus, Teilnehmer verspäteten sich... Zum Glück trugen es alle mit Humor.

Die Besucher konnten nun unser umfangreiches Angebot bei bestem Wetter genießen.

Ein fröhliches Treiben, aber noch vom Corona-Geschehen geprägt – es kamen letztlich weniger Besucher als gewohnt.

Da begegnete man Menschen, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Ein kurzer Händedruck, ein freudiges Umarmen, ein kurzer Austausch, Tränen rollten... Manches Mal hätte ich mir da mehr Zeit gewünscht.

Auch der Abschied von unserem legendären Patras-Stand fiel sehr schwer. Sie beschreiben ihre Basar-Geschichte weiter unten mit einem eigenen Artikel.

Der neue Pastor der evangelischen Gemeinde, Herr Riecke, nutzte die Gelegenheit, sich, zusammen mit seiner Frau, wenige Tage vor seinem Dienstantritt auf dem Basar umzusehen und am Informationsstand der ev. Kirche mitzuwirken. Sie waren sichtlich beeindruckt.

Zur musikalischen Atmosphäre trug der Chor des Gymnasiums in der Aula bei, sowie erfreulicherweise wieder der spontane Akkordeoneinsatz von Hannelore Fidiarakis im Foyer, der vorbeikommende Besucher zum Mitsingen einlud.

Am Sonntag schließlich beaufsichtigte das Basarkomitee den Abbau und die Reinigung. Es wehte ein kalter Wind, einfach ungemütlich – da hatten wir am Samstag wieder einmal Glück gehabt! Währenddessen kamen vermeintliche Besucher des Basars vorbei, die irrtümlich alten Internetbeiträgen gefolgt waren – wie schade!

Im Großen und Ganzen ein wirklich gelungener Basar mit einem tollen Ergebnis. Stolz können wir endlich wieder die Sozialarbeit der Gemeinden und unseres Sozialsonderausschusses ankurbeln.

Durch das fröhliche Treiben und den ausschließlich Gute-Laune-Gesichtern wurden alle Ehrenamtlichen wieder einmal für ihr Tun belohnt.

Der Basar ist zu einer Institution geworden, die sich in der deutschsprachigen Gemeinde nicht mehr wegdenken lässt; durch langjährige, mittlerweile 91jährige Arbeit, ist eine Begegnungsstätte entstanden, die viel Segen spendet.

Ute Dürrbaum, Vorsitz Basarkomitee

Vielen Dank an die Sponsoren des Ökum. Weihnachtsbasars 2022

AB-VASILOPOULOS
AEGEAN AIRLINE
AIGIALEIDIS LAINAS S.A
AMBROSIA SNACKS
AVENUE APOTHEKE
BARILLA HELLAS
BEAUTIES.GR
BEIERSDORF
BEHDAOUI MAROKKO IMPORT
BOSCH, ROBERT SA
BOURGANOU APOTHEKE
CAFÉ STOCKHOLM
CALENDARIA
COCOMAT ATHENS JUMELLE
COLIBRI BÜCHERSTUBE
COWA HELLAS SA
DEUTSCH-GRIECHISCHE INDUSTRIE UND HANDELSKAMMER
DEUTSCHE BUCHHANDLUNG
DEUTSCH PLUS
DEUTSCHE SCHULE ATHEN
ECOLINE
EVRIPOS HERBS
FANCERY
GAEA
GRIECHENLAND ZEITUNG
HARIBO (PEGASOS SA)
HARTMANN, PAUL
HELITTA KAFFEE
HELLENIC BREWERY OF ATALANTI
IKEA
INTERCONTOR SPEDITION
KAERCHER A.E.E
KAROULIAS SPIRITUOSEN
KIKERIS HOLARGOS
KOKONA, MARIA APOTHEKE
KONSTANTINIDIS, CHRISTOS
KOTSIOPOULI (ION)
KOPSACHEILI M&A
KRONOS EKO A.E.
KTIMA TSELEPOS
LEADER FOODS
LE CELLIER
MASOUTIS
MAROUSHCA
MERCEDES BENZ HELLAS
MERCURIUS-STOCKMAR
MIRARAKI, DESPINA S.A.
M8 KOLONAKI
NP MARKETING
ORIFLAME HELLAS
OSRAM
PHILADELPHIA CLUB
PHILOSYKOS-GERALIS
PLAZA ICECREAM
(MAVRIDIS BROS)
POPP FEINKOST
REITMEIER, MARLIES
SEB GROUPE HELLAS
SEMELI
SOULTANOPOULOU-DAHL ZAHNÄRZTE
SWATCH GROUP
SYM VOULI
TECHNOFIL
THE HAPPY STUDIO
THE OPTICAL CENTER
TOPOS TRAVEL
TSANOS
TS-SECURITY
VENETIS BÄCKEREI
VLACHOS - PHARMACY
WUERTH HELLAS
WULFF, CHRISTANE ZAHNÄRZTIN

Der Patras-Stand nimmt Abschied – nach rund 60 Jahren!

Die Patrasser haben am Weihnachtsbasar Athen 2022 zum letzten Mal teilgenommen.

Natürlicher Weggang, Krankheit und Mangel an Interessenten aus Zeitgründen, hat unseren Handarbeitskreis so verkleinert, dass wir wenigen uns entschieden haben, unseren Stand aufzugeben.

Die Artikel, die noch hergestellt werden, spenden wir ab jetzt dem Handarbeitsstand bei unseren Basarbesuchen.

Eine kurze Beschreibung der Entstehung unserer Strickrunde, wie wir genannt wurden:

Patras-Stand: Miriam, Renate Politis, Christina Kapotas

In den 60-iger Jahren kam ein ganzer Schwung junger deutscher Frauen, die fast alle mit Griechen verheiratet waren, nach Patras. Der Treffpunkt der Frauen war das Goethe-Institut in Patras (Bibliothek, Veranstaltungen usw.).

Es bildete sich eine Gruppe, die sich regelmäßig 1-mal die Woche in verschiedenen Häusern zu Kaffee und Kuchen traf.

Auch ältere Frauen, die schon länger in Patras lebten, nahmen an diesen Treffen teil.

Der Austausch von Erfahrungen, Hilfestellungen beim Einleben in Griechenland, sprich Familie, Gesellschaft, Schule, war für alle sehr wichtig.

Hier erfuhren wir auch vom Bestehen des Basars in der Deutschen Schule Athen, den die evangelische Kirche ins Leben gerufen hat. Wir nahmen Kontakt auf, und der jeweils amtierende Pfarrer besuchte uns auf Einladung. Die Gottesdienste mit anschließend gemütlicher Runde sind unvergessliche Erinnerungen.

Wir beschlossen, beim Basar mitzuhelfen und meldeten uns beim Basarkomitee an.

Standverantwortliche wurde Frau Renate Politis, die das Herz dieser Strickrunde ist.

Mit Handarbeiten, Stricken, Sticken, Basteln und Aufkäufen von Resten deutscher Weihnachtsmärkte schmückten wir den Patras-Stand. Beliebt waren unsere Schlangen als Windschutz und Spielzeug.

Unsere Anreisen nach Athen waren anfangs abenteuerlich. Entweder reisten wir mit dem Zug mit sehr langer Reisedauer, dann nahmen wir die S-Bahn, um anschließend zu Fuß über das Olympia Gelände zur Deutschen Schule zu gelangen. Es war eine ziemliche Plackerei mit dem vielen Gepäck, aber wir waren jung und voller Vorfreude. Mit dem Bus und anschließendem Taxi sind wir viele Jahre gefahren. In Athen angekommen, gerieten wir oft in Staus, mit dem Ergebnis, verspätet zum Basaraufbau anzukommen.

In den letzten Jahren hatten wir das Glück, dass sich Autofahrer fanden, die uns mit dem Gepäck mitnehmen konnten.

Gewohnt haben wir oft bei Freunden, die zeitweise beruflich in Athen arbeiteten. Auch Studenten, die wir kannten und deren Unterkunft gerade frei war, haben uns beherbergt.

Einige Jahre wohnten wir in Hotels, bis sich die Gelegenheit bot, im Gemeindehaus der Ev. Kirche unterzukommen, wenn Zimmer frei waren.

Der Basar war und bleibt den Patrassern jedes Jahr ein beliebter Treffpunkt mit Freunden und Verwandten aus Athen. Wir werden ihn weiterhin zum Einkaufen, Besuch der Veranstaltungen, frohen Gesprächsrunden und dem Genuss heimatlichen Essens nutzen.

Auf ein gesundes Wiedersehen als Besucher zum Weihnachtsbasar 2023 grüßen Sie herzlichst Ihre Patrasser!!!

Christina Kapotas

Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Unter dem Motto: „Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht!“ (Jesaja 1, 17) fand in St. Dionysios Areopagitis, der Kathedrale der römisch-katholischen Erzdiözese Athen, am 20. Januar 2023 der Ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen statt.

Beteiligt waren eine ganze Reihe von in Athen vertretenen Kirchen, verschiedene katholische Kirchen, zwei armenische Kirchen, die Anglikaner, die Griechisch-Evangelische Kirche und wir, die Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland. Vorbereitet worden war der Gottesdienst von den Pfarrern der beiden deutschsprachigen Gemeinden. Als besonderes Zeichen der ökumenischen Verbundenheit beteiligte sich der Erzbischof der Katholischen Erzdiözese mit Predigt und Gebet. Andere Kirchen konnten aus Termingründen nicht kommen, was sie bedauerten. Dazu gehörte die uns vertraute St. Andrew's Church und die Schwedische Gemeinde. Unserem Pfarrer Kurt Riecke sei dafür gedankt, diese Stunde der Partnerschaft und Gemeinsamkeit der Kirchen angestoßen zu haben.

Gebetswoche und Gottesdienst standen unter dem Wort aus der Prophetie des Jesaja „Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht!“. Dieses Motto war von einer internationalen Gruppe ausgewählt worden, die vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Minnesota (USA) gebildet worden war, um die Gebetswoche 2023 vorzubereiten.

Hintergrund des gewählten Motivs sind die Rassenunterschiede in den USA und eine Geschichte der Misshandlung von Gemeinschaften nichtweißer Menschen, der „communities of colour“. Der Umgang mit derlei gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten hat zu Spaltungen zwischen den Kirchen geführt – sowohl in den USA als auch in anderen Teilen der Welt, wo weitere nicht theologische Fragen eine polarisierende Rolle spielen, früher die Befreiungstheologie, heute divergierende Haltungen zur Abtreibung oder allgemein tagespolitische Fragen, wie die Gendersprache.

Mit der Gebetswoche möchte der Ökumenische Rat der Kirchen das Streben nach der Einheit der Kirchen mit dem Streben nach der Überwindung des die Menschen Trennenden, wie dem Rassismus, verbinden. Hier hat das Gebet für

die Einheit der Christen seine Bedeutung: Das Trennende soll überwunden werden, sind wir doch alle nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen und haben darum alle dieselbe Würde.

Der Spruch „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ wurde ausgewählt, weil Jesaja mit ihm zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Unrecht in den Königreichen Juda und Israel jener Zeit aufrief und uns damit bis heute lehrt, dass Gott Recht, Gerechtigkeit und Streben nach Einheit von uns allen verlangt.

In den Handreichungen zum Motto der Gebetswoche heißt es: „Wer lernen möchte, das Richtige zu tun, muss zur Selbstreflexion bereit sein. Die Gebetswoche ist die ideale Zeit für Christen, um zu erkennen, dass die Spaltungen zwischen unseren Kirchen und Konfessionen nicht von den Spaltungen innerhalb der Menschheitsfamilie getrennt werden können. Gemeinsam für die Einheit der Christen zu beten ermöglicht es uns, über das, was uns verbindet, nachzudenken und uns dem zu stellen, was Menschen unterdrückt und voneinander trennt.“

Ulrich Wacker

Taizé-Andachten in Athen

Vielen von uns ist die Gemeinschaft von Taizé vertraut. Seit langem bietet sie Menschen jeden Alters an, an ihrem gemeinsamen Leben in Burgund teilzunehmen.Sie sind bestimmt von gemeinsamem Arbeiten, Feiern und Beten. Vor allem die wunderbaren meditativen Lieder und die liebevoll gestaltete Kirche spielen dabei eine wichtige Rolle. Gerade auch Jugendliche fühlen sich davon besonders angesprochen.

Lily Bäßler, eine unserer Freiwilligen, regte an, dass wir Taizé-Andachten in unserer Kirche wieder aufleben lassen. Zu der ersten im Januar fanden sich 13 Menschen zusammen, um in der Mitte der Woche angeregt durch die Impulse aus Taizé ihren Alltag zu unterbrechen, zu singen, zu reden, zu beten. Gut tat das!

Das wollen wir in den kommenden Monaten fortsetzen und zwar am 22. März und 26. April - jeweils um 19.00 Uhr. Kommen Sie gerne dazu und lassen sie sich auf diese besondere Erfahrung ein. Herzlich willkommen!

Lily Bäßler und Kurt Riecke

Die Beauftragung von Pfarrer i.R. Martin Bergau wird fortgeführt

Seit September 2020 bin ich in verschiedenen Aufgabenfeldern zur Begleitung der deutschsprachigen Kirche in Griechenland, der Gemeinde in Athen, durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) beauftragt. Sie wird nach Plan bis zum 30.06.2023 fortgeführt.

Diese Aufgabe umfasst mittlerweile sehr unterschiedliche Facetten. Immer aber sind sie ganz eng mit dem gemeindlichen Leben und ihren Herausforderungen verbunden. Eine der Hauptaufgaben bleibt die Unterstützung der Alltagsarbeit wie der zukunftsweisenden Aufgaben des Gemeindekirchenrats.

In der Vergangenheit war ich mehrfach in Athen und habe zu vielen Menschen Kontakte aufbauen können, die mir auch von Deutschland aus am Herzen liegen und mit denen ich mich verbunden fühle. Oft und gern denke ich an Gespräche und gemeinsame Gottesdienste in der Kirche zurück.

Daher ist es mir wichtig, auch in der kommenden Zeit wieder zu Besuch, Austausch und Arbeit in die Gemeinde zu kommen. Darauf freue ich mich sehr. Dies wird unterstrichen durch das kontinuierliche, bereichernde und verlässliche Zusammenwirken in den Gremien der Gemeinde wie auch der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Pfr. i.R. Riecke, Ihrem Gemeindepastor. Es war hilfreich, dass wir uns zuvor auf einer Konferenz in Hannover kennenlernen konnten. Bald werden wir den Austausch über online-gestützte Formen hinaus auch im persönlichen Gespräch vertiefen können.

Pfr. i.R. Martin Bergau

Bibel im Gespräch

So lebendig kann Kirche sein: Der 1. Korintherbrief

Pastor Riecke lud uns dazu ein, sich nach der Theologie des Paulus, die mit Pastor Oßenkop besprochen worden war, nun noch damit zu befassen, wie sich Paulus das Leben in der christlichen Gemeinde vorstellte.

49 n. Chr. war Paulus in Athen und sah sich dann mit ganz konkreten Fragen der Gemeindeführung in Korinth konfrontiert. Viele Mitglieder erwarteten das Ende der Welt, sie sahen keinen Grund mehr, zu heiraten und Familien zu gründen. In der Hafenstadt gab es auch große soziale Unterschiede, aber alle, Reiche und Arme, kamen zum Abendmahl, das richtig als Essen gefeiert wurde. Die Reichen kamen relativ früh, die Armen und Sklaven erst, wenn es ihre Arbeit erlaubte und dann gab es kaum noch etwas zu essen. Das machte Paulus wütend, man solle aufeinander achten: „Wer das Abendmahl unwürdig isst, der isst und trinkt sich aufs Gericht.“. Auch die Frage, ob anderen Göttern geopfertes Fleisch gekauft und gegessen werden dürfte, war eines der praktischen Themen, die ihn beschäftigten. Es war relativ günstig zu erwerbendes Fleisch, erschwinglich für ärmere Menschen. Letztlich erwartete Paulus Rücksichtnahme, andere Menschen sollten durch das eigene Verhalten nicht belastet werden. Wichtig war ihm auch, dass der Gottesdienst in der richtigen Form gefeiert werde. Was Einzelne über andere stellte, wie in Ekstase verfallen und dabei in anderen Sprachen sprechen, was also nicht der Gemeinde diente, lehnte er ab. Deshalb hob der Apostel im Hohelied der Liebe (1. Korinther 13) auch die Liebe besonders hervor, die im Mittelpunkt jeder christlichen Ethik steht.

Vor allem war es Paulus wichtig, dass jede Christin, jeder Christ von Gott Gaben bekommen hatte, die in die Gemeinde eingebracht werden sollen. Dabei sind alle wichtig, nicht nur die, die nach außen hin besonders angesehen sind. Er verglich das mit dem Körper, wo jedes Körperteil seine wichtige Rolle spielt. Alle stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Das bedeutet dann aber auch, dass in der Gemeinde etwas fehlt, wenn wir uns nicht mit unseren besonderen Gaben einbringen. Deshalb zitierte Herr Riecke zum Schluss J.W. von Goethe:

Was immer du tun kannst
Oder erträumst zu können,
fang damit an!
Mut hat Genie, Kraft
Und Zauber in sich.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Mose 16,1-16)

Die Jahreslosung 2023 stand beim Januartreffen im Mittelpunkt von „Bibel im Gespräch“. An jedem Tag sollen wir daran erinnert werden, dass Gott jeden von uns sieht, gleichgeschätzt und gleichberechtigt neben jedem anderen Menschen.

Aber von wem und in welchem Zusammenhang wurde dieser Satz gesprochen? Wir sind bei Abraham und Sara zu Hause, sie warten immer noch auf die ihnen von Gott versprochene Erfüllung ihres Kinderwunsches. Abraham ist 86 und Sara 76 Jahre alt, verständlich, dass sie langsam ins Zweifeln kommen. Also führt Sara ihrem Mann die ägyptische Sklavin Hagar zu. Das von ihr geborenen Kind würde, entsprechend der damaligen Rechtsauffassung, der Herrin gehören. Hagar wird schwanger und Sara behandelt Hagar aus Eifersucht so schlecht, dass diese in die Wüste flieht. Sie will sterben. An einem Brunnen (Beer Lahai Roi) hat sie eine Engelsbegegnung. Gott verspricht ihr, dass ihr Sohn Stammvater eines vielzähligen Volkes, allerdings auch viel Kampf erleben werde. Sie solle zurückkehren. Hagar erkennt „Du bist ein Gott, der mich sieht.“, gehorcht und gebiert Ismael (Gott(er)hört), der von Abraham als Sohn angenommen wird. Mit über 90 Jahren bekommt Sara dann doch noch ihren versprochenen Sohn Isaak ((Gott) möge lachen) und sorgt später dafür, dass Hagar und Ismael von Abraham verstoßen werden. Ismael gilt als Stammvater der arabischen Stämme und Isaak als Erzvater der Juden.

Wir sollten uns in einzelne Mitwirkende dieser Geschichte hineinversetzen und ihr Verhalten nachvollziehen. Aus heutiger Sicht sind die Dinge recht einfach zu beurteilen. Wenn man sich in die damaligen gesellschaftlichen Normen versetzt, wird es schon schwieriger. Der gesellschaftliche Druck, unter dem Abraham und Sara standen, die Enttäuschung, dass immer noch kein eigener Nachwuchs da ist. Die Eifersucht Saras, nachdem Hagar schwanger wurde. Hagars völliges Ausgeliefertsein. Und dann ihre Einstellung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“, mit der sie alles annimmt. Wahrscheinlich war es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie überhaupt bemerkt wurde.

Genügend Diskussionsstoff und wieder ein interessanter Vormittag mit neuen Erkenntnissen.

Silke Weißker-Vorgias

Gemeindeabende

Pastor ist ein spannender Beruf. Mit Gott in der Welt unterwegs.

So hieß der Titel von Pastor Rieckes Bericht über sein Werden und seine Tätigkeit als Pastor in vielen verschiedenen Bereichen. Manches wussten wir schon aus seiner Vorstellung im Gemeindebrief, aber nun erfuhren wir Einzelheiten, und uns faszinierte insbesondere sein Bericht über das Leben in Papua-Neuguinea.

In Hamburg-Wandsbek, wo Pastor Riecke (geb. 1955) aufwuchs, fand er den Weg zu einem Leben im Glauben in einer Freikirche der Pfingstbewegung, wo er jedoch bald den weiten Blick auf die Welt entbehrte. So wendete er sich der Gemeinde der Wandsbeker Christuskirche zu, der er lebenslang verbunden blieb. Sein beruflicher Weg führte ihn zunächst auf den Spuren seines Vaters in eine Tätigkeit als Versicherungskaufmann, erst später widmete er sich dem Theologiestudium, das er 1983 abschloss. Kontakte zum Nordelbischen Zentrum für Mission und Ökumene wurden bestimmend für seine berufliche Laufbahn, zunächst durch seine Entsendung in die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea (1985-1993), nach seiner Rückkehr durch die Übernahme der wirtschaftlichen und theologischen Geschäftsführung des Ökumenischen Tagungs- und Begegnungszentrums (Christian Jensen Kolleg) in Breklum in Schleswig-Holstein. Elf Jahre später war er in Ostenfeld in der Nähe von Husum als Gemeindepastor tätig, in der Gemeinde, in deren Kirchenwald es einen RuheForst – die Möglichkeit zur Urnenbestattung - gibt. Alle gemachten Erfahrungen kamen dann während seiner Zeit als Propst für den Südbereich des Kirchenkreises Altholstein (2010-2021) zum Tragen, als er für 11 Gemeinden zuständig war, an seinem Dienstsitz in Bad Bramstedt als Pastor wirkte und für Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk und dem Zentrum für Mission und Ökumene sorgte.

Pflanzen einer Partnerschaftspalme: Kirchenkreis Altholstein und Kirchenkreis Qembung an der Küste von Papua Neuguinea

Aber von Amt und Würden war am Gemeindeabend weniger die Rede, die meiste Zeit füllte die Schilderung des Lebens in Papua-Neuguinea aus. Kaum jemand von uns wusste, wo das Land liegt: im Südpazifik nördlich von Australien auf der Ostseite von Neuguinea. 80% der Bevölkerung lebt im Gebiet des Regenwalds, die Verkehrssprache der vielen verschiedenen Volksgruppen ist die Pidginsprache Tok Pisin. Fotos gaben uns einen Eindruck vom fast autarken Leben der Menschen im Regenwald des Hochlandes, in selbstgebauten Häusern mit tiefem Grasdach und offener Feuerstelle. In ihren Gärten bauen sie an, was sie zur Ernährung brauchen. Europäischer Einfluss zeigt sich daran, dass sie inzwischen selbst geschneiderte Kleidung tragen, was, wie Pastor Riecke erklärte, bei dem häufigem Regen nicht unbedingt gesund ist: Stoffe trocknen zu langsam.

Im Kirchenkreis Wabi wurden Pastor Riecke, seine Frau und die beiden Kinder mit Trommeln und dem Geschenk eines Bilum, einer kunstvoll hergestellten traditionellen Netztasche, willkommen geheißen. Ähnlich wie die Dorfbewohner lebten sie ohne Strom und fließendes Wasser, aber in einem festen Haus mit genug Platz für Gäste, und sie verfügten über einen Generator und ein Funkgerät. Wasser wurde in einem Regentank aufgefangen. Grundnahrungsmittel konnte man in einem Mini-Store kaufen, andere Einkäufe erforderten eine vierstündige Fahrt über schwierige Straßen zur Kleinstadt Mt. Hagen.

Fotos zeigten uns die Kirche, die Schule, das Krankenhaus, die Erste-Hilfe-Station. Nach vier Jahren in der Dorfgemeinde wechselte Pastor Riecke in das Theologische Seminar Ogelbeng im Westlichen Hochland, wo er zukünftige Pastoren unterrichtete. Hier erlebten er und seine Frau stärker die andere Seite von Papua-Neuguinea, das Leben in der Nähe der relativ modernen Stadt Mt. Hagen.

Was tut ein vielseitig tätiger Pastor im Ruhestand? Unter anderem betreute er Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen, übernimmt vertretungsweise Gottesdienste und arbeitet in einem Hospiz mit. Und nun freuen wir uns, dass er mit seiner Frau nach Athen gekommen ist.

Zum Schluss sangen wir den Kanon „Seid froh in dem Herren allezeit“ in der Landessprache von Papua-Neuguinea: Amamas oltaim long Bikpela, amamas oltaim long em.

Irene Vasos

Die Sprache der Gärten – und was sie uns zu sagen haben

Welcher Garten hat Euch am meisten bedeutet? Diese Frage stelle Marianne Riecke am Anfang des Gemeindeabends und schon wurden es lebhaft. Geschichten wurden erzählt, erst untereinander, dann für alle.

Offensichtlich bewegen Gärten die Menschen, die Zeitschrift „Landlust“ hat eine höhere Auflage als „Der Stern“.

Ein Garten ist etwas Besonderes, wie es der Schweizer Landschaftsarchitekt Dieter Kienast formulierte „denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am seltensten und kostbarsten ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

Kirche mit Garten
vom Lykabettos aus gesehen, Foto: M. Riecke

Wie ökologisch sinnvoll Gärten sind, hängt von den eingesetzten Pflanzen und unserer (westlichen) Einstellung zur Natur ab. Müssen wir uns alles nutzbar machen und um jeden Preis?

Was ist ein Garten? Das Wort stammt aus dem Indogermanischen und bedeutet so viel wie ein umgrenzter, befriedeter Schutzraum, der urbar gemacht wurde.

Gärten kommen in vielerlei Formen und Funktion vor: als Bauerngärten, Barockgärten, Landschaftsgärten, Schrebergärten, Kiesgärten, Straßengärten oder Themengärten (z.B. Bibelgärten), vertikal und horizontal, der Garten Eden, ... Sie dienen der Nahrungsversorgung, Erholung und dem Zusammensein und Feiern. Mal wild gewachsen oder durch Menschenhand gehegt. Wir lassen Blumen sprechen, reden durch die Blume oder auch unverblümt.

Pflanzen wachsen und vergehen – der endlose Kreislauf des Lebens. Unendlichkeit.

Gärten, egal wie groß, sind Sehnsuchtsorte. In diesen Oasen kommen wir zur Ruhe, finden eine innere Freiheit beim Arbeiten und beim Wachsen-Zusehen, Hoffnung auf eine bessere Zukunft, wenn äußere Freiheit nicht gegeben ist. Beispiele hierfür sind die Schlüsselblumen von Rosa Luxemburg, die Ghettogärten oder auch der Gefängnisgarten Nelson Mandelas während seiner 27jährigen Haft.

Ein Garten braucht Pflege, wenn alles richtig gedeihen soll, wie Frau Riecke in einer Anekdote beschrieb: Angesprochen darauf, wie schön Gott doch ihren Garten habe wachsen lassen, meinte eine Gärtnerin: „Den hätten Sie mal sehen sollen, als er sich alleine darum gekümmert hat!“

Wer Lust hat, sich mit um unseren Kirchgarten zu kümmern, lese bitte auch „Der Garten lockt!“ hier im Gemeindebrief.

Silke Weißker-Vorgias

Bitte um Spenden

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Spendern für ihre Spenden zu Weihnachten bedanken. Ich hoffe, Sie alle wissen, wie sehr Sie uns damit geholfen haben. Ohne Ihre großzügigen Gaben könnte unsere Gemeinde nicht mehr in dieser Form bestehen.

Unsere Gemeinde erhält eine finanzielle Unterstützung durch die Evangelische Kirche Deutschlands, wofür wir sehr dankbar sind. In erster Linie finanziert sich die Gemeinde aber aus freiwilligen Gaben, den Mitgliederbeiträgen und Spenden. Dies stellt uns immer wieder vor eine Herausforderung.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, damit wir, gerade auch wieder in diesem kalten Winter, unseren Verpflichtungen nachkommen können.

Unsere Konten sind:

Alpha Bank
„Evangeliki Germanoglossos Kinotis en Elladi“
IBAN: GR40 0140 3530 3530 0200 2003 844

Ethniki Bank
„Evangeliki Germanoglossos Kinotis en Elladi“
IBAN: GR 48 0110 1290 0000 1292 0237 505

und

Evangelische Bank
„Ev. Kirche Deutscher Sprache in Griechenland“
IBAN: DE03 5206 0410 0005 1860 56

Wir stellen gerne eine deutsche Spendenbescheinigung aus.

Herzlichen Dank!
Maren Petsoula, Schatzmeisterin

Was man noch wissen sollte

Die Gemeinde Athen ist, zusammen mit den anderen deutschsprachigen Schwestergemeinden in Griechenland – Thessaloniki, Rhodos und Kreta – Mitglied der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen Europas (GEKE). Diese stellt einen Verbund von 94 sehr unterschiedlichen evangelischen Kirchen mit ca. 50 Millionen Mitgliedern in über dreißig Ländern Europas und Südamerikas dar. Die verbundenen Kirchen praktizieren Gottesdienstgemeinschaft, d.h. Gottesdienste werden gemeinsam gefeiert und Taufe, Abendmahl und Ordination gegenseitig anerkannt. Als Kontaktperson zur GEKE ist Frau Dr. Weißker-Vorgias beim Dezember-Zoom-Treffen der vier Schwestergemeinden gewählt worden.

∗ Anfang März findet in Hannover das Treffen der mit der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) verbundenen Auslandsgemeinden statt. Thema des Fortbildungsseminars ist „Kirche im digitalen Raum – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“. Frau Dr. Weißker-Vorgias wird für die Gemeinde Athen an diesem Treffen teilnehmen.

Beim Aufräumen. Es gibt immer noch viel zu tun.

∗ Für den kleinen Sohn einer seit längerer Zeit von uns betreuten Flüchtlingsfrau, konnten endlich Spezialschuhe angefertigt werden. Wir hoffen, dass dem Jungen, bei konsequentem Tragen der Schuhe, eine Operation erspart bleibt. Vielen Dank an Frau Maren Petsoula für ihren unermüdlichen Einsatz.

Spezialschuhe

Fotos: M. Petsoula

∗ Die Gemeinde hat Herrn Klar zum Ende des Jahres 2022 die letzte Rate des ihm vom Gericht wegen des damaligen, ehrverletzenden Artikels im Gemeindeblatt zugesprochenen Betrages ausgezahlt und wird sich im Weiteren an die Mitschuldner, Herrn Lammer und Frau Dr. Spindler-Niros wenden, um deren Anteile einzufordern.

∗ Auf der Kirchentreppe sind im unteren Bereich sechs Lampen gestohlen worden. Dadurch ist Wasser eingedrungen, was zu einem Kurzschluss geführt hat. Der Elektriker erarbeitet gerade eine Lösung.

∗ Wir sind immer noch dabei, das Haus unter der Kirche zu entrümpeln. Es gibt noch viel zu tun.

∗ Das Gartentor ist gerichtet worden, so dass sich die Tür wieder schließen lässt. Die Schlösser aller drei Gartentüren wurden erneuert und sind wieder abschließbar. Die große, von den meisten Gemeindemitgliedern wahrscheinlich gar nicht bewusst wahrgenommene Gartentür zur Leondos Sgourou-Straße, wird auch noch gestrichen werden.

∗ Das Schloss zur Sakristei ist erneuert worden, ebenso wie das Schloss zur Wohnung unter der Kirche. Es können also Konzertgäste die Besuchertoilette benutzen, ohne die Wohnräume unter der Kirche zu betreten.

∗ Die Internetverbindung in der Gemeinde lässt immer wieder zu wünschen übrig. Wir haben einen Techniker geholt, um herauszufinden, was verbessert werden kann. Nun wird ein Antennenanschluss angebracht. Wir hoffen, dass wir bald zu jeder Zeit „online“ sind.

∗ Diese Arbeiten haben vor allem Frau Heide Biester und Frau Maren Petsoula geleistet, ein herzliches Dankeschön an die beiden.

∗ Aufgrund der Witterungsverhältnisse verschiebt sich die Instandsetzung des Weges um die Kirche, inklusive der Geländerführung, bis in das Frühjahr.

∗ Wegen der Reinigung des Grundstücks neben unserem Kirchgarten müssen wir auf das weitere Vorgehen der verschiedenen Behörden warten. Solange wird der Gartenzaun im rückwärtigen Bereich des Gartens inklusive des abgeschnittenen Jasmins weiter in unser Grundstück hineinragen.

∗ Der Kirchgarten wurde von Kornelia Redlof und Marianne Riecke im letzten Monat in einen noch schöneren Ort verwandelt: es wurden einzelne Gartenbereiche neu geordnet und einige Pflanzen neu gesetzt. Vielen Dank an beide für ihre Arbeit – besonders aber auch an Kornelia für ihr ganzjähriges Engagement für unseren Garten.

∗ Unserer Sekretärin Bettina Papapanagiotou ein herzliches Dankeschön für ihre tolle Arbeit bei der Erstellung unseres Gemeindebriefes.

Silke Weißker-Vorgias

Kirchenmusik

In den letzten Monaten konnten wir wieder eine Vielfalt von Konzerten genießen, hier eine kleine Auswahl:

Unser Orgelfestival „Deutsche und griechische Komponisten in der Christuskirche“ fand ihren Abschluss in den beiden letzten, vielbesuchten Konzerten von Matthias Dreißig (Erfurt) sowie Chris Paraskevopoulos und seiner Frau, der Sopranistin Rania Panagiotou (Athen). Durch die angebotenen Masterclasses von Eleni Keventsidou und Matthias Dreißig hatten Studenten des Orgel-Faches in Athen außerdem eine seltene Gelegenheit, von weiteren bekannten Organisten zu lernen. Diese Konzertreihe wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Athen.

Matthias Dreißig

Rania Panagiotou

Die Atmosphäre im Kirchenschiff wurde während J. S. Bachs „Goldberg-Variationen“, wunderbar gespielt von Julie Ventoura auf dem Cembalo, durch eine einmalige Lichtinstallation geprägt.

Julie Ventoura

Jeden letzten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr erklingt in unserer Christuskirche die „Abendmusik“, gespielt vom Streicher-Ensemble De Profundis unter der Leitung von Elias Gyftonikolos. In vielen dieser Konzerte spielen weitere hochkarätige Gastmusiker mit.

De Profundis und Elias Sdoukos

Vox Sinceris, ein wunderbares Vokal-Ensemble, geleitet von Chris Paraskevopoulos, begeisterte durch seine Auftritte.

Vox Sinceris

Silke Weißker-Vorgias
und Chris Paraskevopoulos

Liebe Kinder!

Eierfarben haben verschiedene Bedeutungen

Ostereier zu färben ist ein sehr alter Brauch und wird auch in vielen Kulturen gepflegt. Früher war es nur rot, heute werden Ostereier in verschiedenen Farben gefärbt. Die Farben haben dabei unterschiedliche Bedeutungen: Rot steht für den Opfertod Christi, Weiß für die Reinheit, Grün für Hoffnung, Neubeginn,

Jugend und Unschuld, Gelb für den Wunsch nach Weisheit und Erleuchtung. Orange symbolisiert Kraft, Ausdauer und Ehrgeiz. Auch das Verstecken der Eier wird in vielen Kulturen gepflegt. Zudem gibt es den Brauch, die Eier aneinander zu klopfen. Wessen Ei dabei keinen Schaden nimmt, der ist der Sieger.

Ostereier aus Salzteig

Das wird gebraucht:

1 ½ Tassen Mehl, ½ Tasse Speisestärke,
1 Tasse Salz, 2 EL Öl,
1 Tasse kochendes Wasser (Vorsicht!),
Rührschüssel (evtl. Handmixer),
Küchenbrett, Ei-Schablone,
Acrylfarbe, Pinsel, Band zum Aufhängen.

So wird's gemacht:

1. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Handrührgerät gut verrühren. Mit Stärke und Öl wird der Salzteig elastischer und damit leichter formbar.

2. Nachdem du den Teig gut durchgeknetet hast, siebst du ein bisschen Mehl auf die Arbeitsfläche und rollst den Teig vorsichtig mit dem Nudelholz aus. Nicht zu dick, sonst braucht die Trocknungszeit sehr lange.

3. Die Ostereier kannst du aus dem Teig ausschneiden, indem du eine Schablone aus Pappe auf den Teig legst und das Osterei mit dem Messer nachziehst.

4. Schnell noch ein Loch für die Aufhängung reingepiekst, wandern die Ostereier auch schon in den Ofen und werden bei ca. 150 Grad für 60 min. gebacken. Du kannst sie auch 1-3 Tage an der Luft trocknen lassen.

5. Danach kannst du die Ostereier nach Herzenslust und Laune mit Farbe bemalen.

**Liebe Eltern, liebe Kinder,
hier geht es zum Internetangebot der
evangelischen Kirchen „Kinder entdecken Kirche"
mit vielen Entdeckungsreisen
und Spielen für Kinder:
https://www.kirche-entdecken.de**

Buchtipp

Das im Januar '23 im Oetinger Verlag erschienene Kinderbuch von Kirsten Boie, „Der Hoffnungsvogel" handelt von Freundschaft, Mut, Zuversicht, Toleranz und vielem mehr.

Jabu und seine Mutter, die gute Königin, leben im Glücklichen Land. Wenn es Entscheidungen zu treffen gilt, kommen alle Bewohner*innen in ihren Garten. Eines Tages werden viele von ihnen zänkisch und missgünstig. Bald ist klar, dass der Hoffnungsvogel nicht mehr über dem Glücklichen Land singt. Jabu soll ihn zurückbringen, doch die große Aufgabe macht ihm Angst. Alva, die Tochter der Leuchtturmwärterin, begleitet ihn auf der Heldenhaften Helene, einem alten Schiff. Waffen geben ihnen ihre Mütter nicht mit auf ihre Suche, dafür aber etwas viel Größeres: eine Melodie, die ein warmes, tröstliches Gefühl vermittelt.

Besonders lebendig wird das Buch durch die Illustrationen der Hamburgerin Katrin Engelking.

Deutsche Seemannsmission im Aufbruch – auch in Piräus!

„Was für tolle, engagierte Leute!“ Das war mein erster Gedanke beim Besuch unserer Station in Piräus im vergangenen November. Leiterin Reinhild Dehning hatte an diesem sonnigen Tag gut ein Dutzend Helfer aus Ihrer Gemeinde zum Geschenke-Packen für Seeleute zusammen getrommelt. „Und das ist nur die erste Runde“, sagte Reinhild mit einem Lachen.

Auf die Leute Ihrer deutsch-griechischen Community kann sie sich seit Jahren offenbar blind verlassen! Es war unheimlich schön zu sehen, wie viele Hände sich gemeinsam für Seeleute stark machen. Was wäre die Deutsche Seemannsmission nur ohne diese vielen Ehrenamtlichen weltweit? Ich sag's Ihnen: NICHTS!

Foto: Marco Tripmaker

Als neuer Mitarbeiter der Deutschen Seemannsmission, die ihre Wurzeln im Jahr 1886 hat, spüre ich in diesen Tagen Aufbruchsstimmung: Wir haben unsere weltweit agierende Geschäftsstelle (verantwortet 17 Auslandsstationen und berät 16 Inlands-Vereine) um Fundraiser Henry Schwier und mich, den Pressereferenten, aufgestockt. Es soll mehr Geld aus der Wirtschaft eingeworben, unser starkes Thema mehr in der Gesellschaft verankert werden.

Darüber hinaus eröffnen wir im März eine neue Station in Panama am Kanal, stärken die Standorte Nordost-England und London trotz schwieriger Brexit-Lage und – wie sie alle wissen – planen einen Seemannsclub in Piräus. Mit einem Angebot, das es bislang so im viertgrößten Hafen Europas nicht gibt. Alle, die sich in dieser Sache besonders engagieren, vor allem Reinhild und Volker, haben meinen großen Respekt!

Wir präsentieren die Deutsche Seemannsmission im Juni auf dem Kirchentag in Nürnberg und unser Generalsekretär Matthias Ristau vernetzt sich derzeit intensiv in Wirtschaft und Politik: So ist es uns gelungen, einen Draht ins Kanzleramt zu knüpfen und im Juni wird es ein erstes parlamentarisches Frühstück zu unserem Thema in Berlin geben. Kurzum: Wir sind dabei, diejenigen, die 90 Prozent aller weltweiten Transporte abwickeln, die SEELEUTE, ins Schaufenster zu stellen. Hintergrund dafür ist natürlich auch die erhebliche Kürzung der EKD-Gelder, die bereits im Jahre 2025 greifen wird. Wir wissen, dass wir eine Lücke werden stopfen müssen und da heißt es: Anpacken im Team, rund um den Globus.

Dazu passt unsere Kampagne, die wir derzeit auf Gadgets wie Tassen, Stifte, USB-Sticks oder Jutebeutel drucken: „Kaffee? Haben Seeleute gebracht!“

Aber wie gesagt: Ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen wie in Ihrem Kirchenkreis, der ja auch in anderen Bereich sehr engagiert ist, wie ich weiß, da wäre eine NGO wie die Deutsche Seemannsmission komplett aufgeschmissen. Wir könnten keine gute Arbeit mehr leisten. Könnten uns nicht dafür einsetzen, dass Seeleute unter fairen Arbeitsbedingungen tätig sind. Der Zusammenhalt, den ich bei Ihnen in Piräus erlebt habe, hat mich nachhaltig tief beeindruckt!

Marco Tripmaker

Der Autor (46) ist seit November 2022 als Pressereferent im Headoffice der Deutschen Seemannsmission in Hamburg an Bord und kam von der BILD aus Berlin. Im November besuchte er für eine Woche die Station in Piräus.

Blick in die katholische Schwestergemeinde St. Michael

Es ist schön zu sehen, wie gut die Beziehung zu der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde ist.

Der Gottesdienst für die Einheit der Christen konnte gemeinsam mit Pfarrer Raffi entwickelt werden und in Gesprächen wurde immer wieder deutlich, welch ein Reichtum uns im ökumenischen Miteinander geschenkt ist. So viel gibt es gemeinsam und voneinander zu lernen. Wie schon immer üblich, nehmen die Gemeindemitglieder wechselseitig an Ausflügen und anderen Veranstaltungen teil. Gleich zu Beginn des Jahres organisierte die katholische Gemeinde eine Führung im Benaki-Museum, in der hochinteressanten Ausstellung „ΜΙΚΡΑ ΑΣΙΑ: Λάμψη – Καταστροφή – Ξεριζωμός – Δημιουργία“ und viele Mitglieder unserer evangelischen Gemeinde waren dabei.

In Zukunft sollen auch gemeinsame Bibelgespräche, weitere Ausflüge und vielleicht ein Kindergottesdienst dazu gehören.

Kurt Riecke

Einladungen aus Rhodos

Der Gemeindekirchenrat möchte zwei Einladungen aus Rhodos weiterleiten, die uns zum 30jährigen Jubiläum der Gemeinde im Mai und zur diesjährigen Singwoche im Oktober einladen:

30jähriges Jubiläum

Unser Ökumenisches Begegnungszentrum feiert sein 30jähriges Jubiläum! Mit einem feierlichen Gottesdienst möchten wir unserem Dank und unserer großen Freude darüber Ausdruck verleihen. Wir laden Sie herzlich ein, am Pfingstsonntag, den 28. Mai um 10.00 Uhr an unserem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis zum 15.3.23 (kontakt.ev.kirche.rhodos@gmail.com).

Singwoche 2023

Die diesjährige Singwoche wird vom 3. bis 8. Oktober 2023 unter der Leitung von Kantor Heinz-Hermann Grube wieder auf Rhodos stattfinden.

Ein Formular zur Anmeldung und Hotelbuchung steht ab Anfang März zur Verfügung. Die Mitglieder der Gemeinden Athen, Thessaloniki und Kreta sind wieder herzlich eingeladen, mitzusingen. Wir freuen uns über weitere Chorsänger und -sängerinnen!

Agios Andreas auf Rhodos

Wir sind ein deutscher Verein zur Unterstützung von Kindern und Erwachsenen mit Einschränkungen. Der Verein wurde 2013 in Ludwigsburg gegründet. Verschiedene Aktionen und Feste waren unsere ersten Einnahmequellen, wie zum Beispiel ein griechischer Tanzabend oder Verkaufsstände. Dank dieser Gelder konnte sich unser Verein weiterentwickeln.

Bis zum Beginn der Pandemie besuchte ein Teil der Mitglieder des Ökumenischen Zentrums Rhodos die Kinder wöchentlich. Wir brachten Freude in ihr Leben, in dem wir mit ihnen spazieren gingen oder zusammen musizierten.

Die Ehrenamtlichen

Im Jahr 2016, wurden auf Initiative von Irmgard Busch, die ersten Freiwilligen über die Evangelischen Freiwilligendienste nach Rhodos geholt. Inzwischen haben bereits 34 junge Erwachsene ein Freiwilliges Soziales Jahr auf Rhodos gemacht. Viele von ihnen besuchen noch immer jährlich unsere deutsche Gemeinde sowie auch die Einrichtungen Agios Andreas und Kolympia.

Im Kinderheim Agios Andreas befinden sich zurzeit 22 Kinder. Von ihnen sind ca. die Hälfte bettlägerig, die anderen Kinder sind teilweise oder auch vollständig mobil unterwegs.

Die Bewohner haben wir in den vergangenen Jahren unter anderem mit Rollstühlen, hydraulischen Betten und einer Netzschaukel unterstützt. Die Küche durften wir auch schon mit einem Hochleistungsmixer ausstatten. Für die kalte Jahreszeit lassen wir für die Kinder jährlich warme Overalls schneidern.

Das Alten- und Behindertenwohnheim wurde von uns mit Freizeitgeräten, wie zum Beispiel einem Basketballkorb, versorgt.

Wir, die Freiwilligen Henri und Noah, sind aktuell im Kinderheim Agios Andreas. Unsere Aufgabe in der Einrichtung ist hauptsächlich die Betreuung der Kinder, bei der wir unter anderem mit den Bewohnern Lego bauen oder malen. Daneben helfen wir dem Personal noch beim Essen reichen.

Wir sind Annina und Joanna und berichten über unsere Arbeit in Kolympia. Unser Arbeitstag fängt damit an, dass wir das Frühstück für die Bewohner vorbereiten. Danach bekommen die Bewohner, die nicht selbstständig essen können, von uns das Essen angereicht. Als nächstes dürfen wir in der Küche bei Vorbereitungen helfen. In der Zeit bis zum Mittagessen können wir mit den Bewohnern einkaufen gehen und sie spazieren fahren. Außerdem können wir mit ihnen zusammen Spiele spielen. Mittags wird nun, zusammen mit den anderen Pflegern, das Essen ausgeteilt und ggf. angereicht.

Rose und die Freiwilligen
Henri, Noah, Annina und Joanna

Konto: Verein zur Förderung
des Kinderheimes Agios Andreas e.V,
IBAN: DE71604500500030127551,
BIC: SOLADES1LBG,
Kreissparkasse Ludwigsburg

Termine März bis Mai 2022

März 2023

Mi 01.03.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
Fr 03.03.	17.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Amphitheater hinter der kath. St. Dionysios-Kathedrale
Sa 04.03.	10.30 Uhr Achtsamkeit in Athen – für Frauen
	17.00 Uhr Gemeindeabend: Heilung an Leib und Seele – Was hat der Glaube damit zu tun?
	19.00 Uhr Musik der Barockzeit, Pantelis Stamatelos (Violine) und Chris Paraskevopoulos (Orgel)
So 05.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Mo 06.03.	10.00 Uhr Plauderrunde im Gemeindesaal
Mi 08.03.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten Gethsemane
So 12.03.	10.00 Uhr Gottesdienst
	19.00 Uhr Octopus Clarinet Ensemble mit Stathis Manatos (künstl. Leiter) Klassische und Folkloremusik
Di 14.03.	10.00 Uhr Bibel im Gespräch: Heilungsgeschichten der Bibel
Mi 15.03.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
Sa 18.03.	Ausflug nach Elefsina
	10.30 Achtsamkeit in Athen – für Frauen
	19.00 Uhr Chor des Nationalkonservatoriums mit Spiros Klapsis (Dirigent) und Manolis Kopanakis (Klavier)
So 19.03.	17.00 Gottesdienst, wegen des Halbmarathons in Athen
Mi 22.03.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten Gethsemane
	19.00 Uhr Taizé-Andacht
So 26.03.	17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
	18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Christina Bensi (Cello) und Nikolas Prevezianos (Cello)
Mi 29.03.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
Do 30.03.	10.00 Uhr Gesprächskreis Nord im Café Varsos, Kifissia

April 2023

Sa 01.04.	10.30 Uhr Achtsamkeit in Athen – für Frauen
	17.00 Uhr Gemeindeabend: Was junge Menschen in Athen erleben. Eine Begegnung mit den Freiwilligen in unserer Gemeinde
	20.00 Uhr Bläser-Ensemble SolFa mit Dimitris Konstantakis (Dirigent)
So 02.04.	10.00 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag
	20.00 Uhr Geistliche Musik mit Rania Panagiotou, Rea Voudouri (Soprane) und Chris Paraskevopoulos (Orgel)
Mo 03.04.	10.00 Uhr Plauderrunde im Gemeindesaal
Mi 05.04.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten Gethsemane
Do 06.04.	18.00 Uhr Feierabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindehaus
Fr 07.04.	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag
Sa 08.04.	19.00 Uhr Österliche Kirchenmusik aus der Barockzeit mit Kyriaki Karlou (Sopran), Sofia Mavrikou (Alt) und Chris Paraskevopoulos (Orgel)
So 09.04.	10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag
	19.00 Uhr Musik für Violine und Cembalo zur Kreuzigung Christi mit Vasilis Soukas (Violine) und Katerina Ktona (Cembalo)
Mo 10.04.	20.00 Uhr Geistliche und lyrische Lieder für Sopran mit Alexandra Matthaioudaki (Sopran), Voula Amoiradaki (Sopran), Veniamin Chatzikoumparoglou (Piano) und Julie Ventoura (Cembalo)
Di 11.04.	10.00 Uhr Bibel im Gespräch: Mit den Emmaus-Jüngern unterwegs
Mi 12.04.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
Sa 15.04.	10.30 Uhr Achtsamkeit in Athen – für Frauen
So 16.04.	10.00 Uhr Gottesdienst, orthodoxer Ostersonntag
Mi 19.04.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten Gethsemane
So 23.04.	10.00 Uhr Gottesdienst
Mi 26.04.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
	19.00 Uhr Taizé-Andacht
Do 27.04.	10.00 Uhr Gesprächskreis Nord im Café Varsos, Kifissia
So 30.04.	17.00 Uhr Abend-Gottesdienst

	18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Angie Casda (Violine) und Dimitris Tigkas (Kontrabass)

Mai 2023

Mi 03.05.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten der Auferstehung
Sa 06.05.	17.00 Uhr Gemeindeabend: Heiligkeit und Schönheit, Fanatismus und Unfrieden - Beobachtungen aus 14 Jahren in der Heiligen Stadt Jerusalem
So 07.05.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Sommerflohmarkt
	19.00 Uhr Geistliche Musik der Renaissance-Zeit mit Vox Sinceris (Vokalensemble) und Chris Paraskevopoulos (Orgel, Dirigent)
Mo 08.05.	10.00 Uhr Plauderrunde im Gemeindesaal oder im Schliemann-Café
Di 09.05.	10.00 Uhr Bibel im Gespräch: Eine „merk-würdige“ Geschichte: Die Himmelfahrt Jesu
Mi 10.05.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
So 14.05.	10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung mit Wahl zum Gemeindekirchenrat
	19.00 Uhr Musik für Gitarre und Orgel aus verschiedenen Epochen mit Doreen Laskaridou (Gitarre) und Chris Paraskevopoulos (Orgel)
Mi 17.05.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten der Auferstehung
So 21.05.	10.00 Uhr Gottesdienst unter Beteiligung einer holländischen Gemeindegruppe
Mi 24.05.	10.30 Uhr Andacht im Haus Koroneos
	19.00 Uhr Taizé-Andacht
Do 25.05.	10.00 Uhr Gesprächskreis Nord im Café Varsos, Kifissia
So 28.05.	17.00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Pfrin. Iris Kaufmann
	18.00 Uhr Abendmusik des Streicher-Ensembles De Profundis, Gäste: Mikaela Panagiotopoulou (Querflöte) und Giorgos Panagiotopoulos (Violine)
Mi 31.05.	17.00 Uhr Gartengespräche: Garten der Auferstehung

Vorschau:

Weitere Termine, u.a. Kindergruppe, werden zeitnah über den Gemeindeverteiler, die Webseite und die Facebookseite bekanntgegeben. Vergessen Sie nicht, öfters mal vorbeizuschauen!

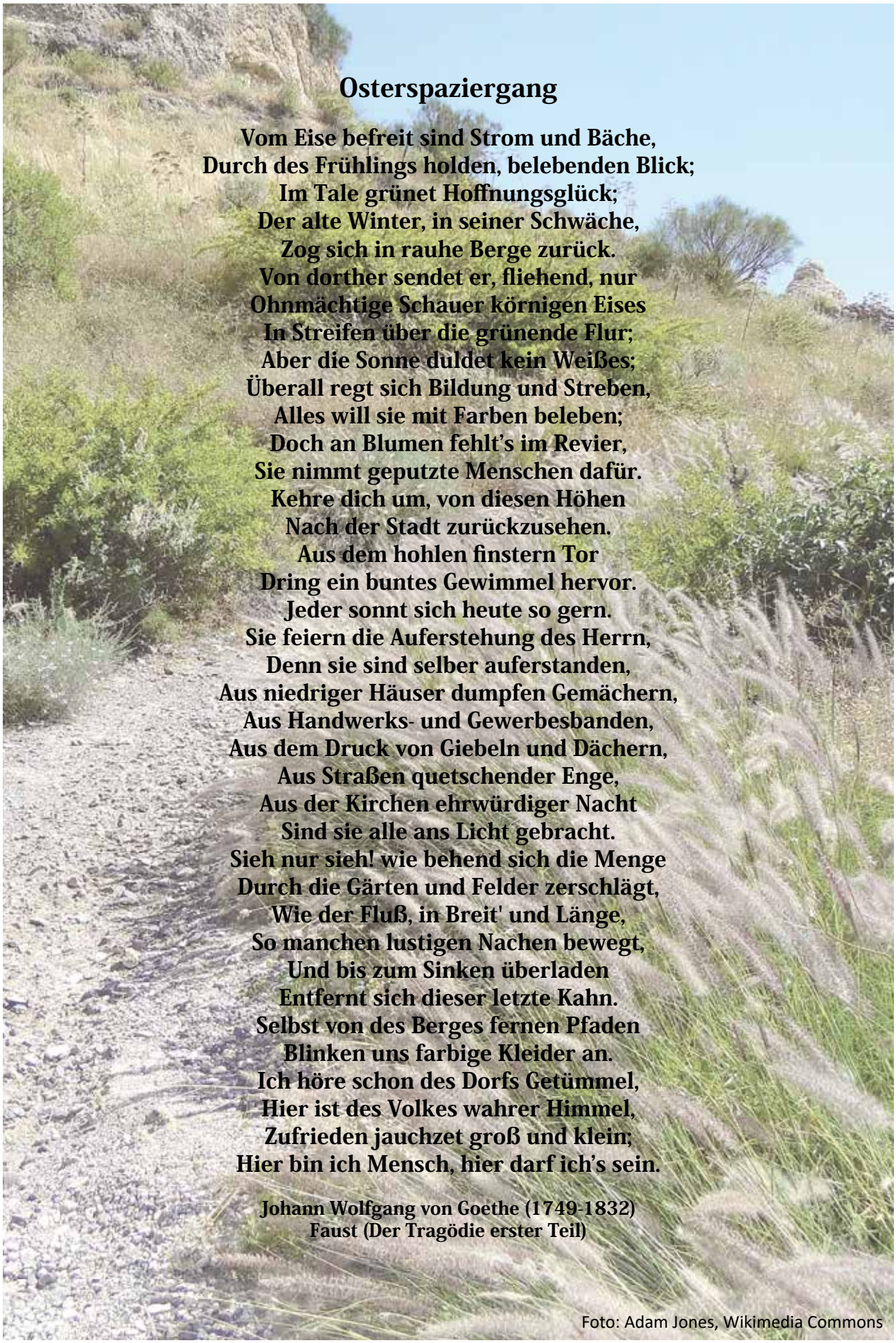
Kirche im Lebenslauf

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Jahreslosung bekommt eine besondere Tiefe, wenn wir an die Menschen denken, die in den letzten Monaten verstorben sind. Zwei Menschen aus unserer Gemeinde wurden unter dem Segen Gottes hier bestattet:

Rosemarie Frydas-Glöckler, geb. Glöckler war am 21. November 2022 im Alter von 85 Jahren verstorben. Auf ihrem letzten Weg begleitete sie das biblische Wort: „Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.“ (Off. 1,4)

Kurt Terlich war am 8. Januar 2023 im Alter von 88 Jahren verstorben. Ihm wurde ein Text aus dem Jesaja-Buch mit auf den Weg gegeben: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jes. 43,1)

In die Reihe der Menschen, die verstorben sind und sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlten, gehört auch Frau **Liselotte Arendt**. Sie ist am 12. Januar 2023 im Alter von 100 Jahren in Berlin verstorben. Sie war vor über 50 Jahren nach Salamina ausgewandert, musste dann aber 2018 aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland zurückkehren. Mit Salamina und unserer Gemeinde blieb sie über Briefe und Telefonate eng verbunden.



Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorther sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes;
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurückzusehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein;
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Faust (Der Tragödie erster Teil)

Foto: Adam Jones, Wikimedia Commons

Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen Christuskirche
Sina 68, 106 72 Athen

Pfarrer i.R. Kurt Rieke
Sina 66, 10672 Athen
Tel.: +30 210-3601614

Pfarrer i.R. Martin Bergau
Hannover
Kontakt über das Gemeindebüro in Athen

Gemeindebüro
Bettina Papapanagiotou
Bürozeiten: Mo, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr
Tel.: +30 210-3612713
E-Mail: evgemath@gmail.com
www.ekathen.de

EvangelischeKircheAthen
EvKA Sina - Athen

Auskünfte bei Bestattungen, Trauungen und Taufen über das Gemeindebüro

Diakonie
Ansprechpartnerin: Maren Petsoula
Mobil: +30 6948-318444

Evangelischer Diakonieverein Alten-und Pflegeheim „Haus Koroneos“
Verwaltungsleiterin: Tanja Nettersheim
P. Kyriakou 7, 115 21 Ambelokipi, Athen
Tel.: +30 210-6444869
E-Mail: info@hauskoroneos.gr
www.hauskoroneos.gr

Ökumenischer Weihnachtsbasar
Basarkomiteevorsitz: Ute Dürrbaum
Mobil: +30 6936-276887
E-Mail: weihnachtsbasar.athen@gmail.com
www.weihnachtsbasar-athen.gr
Weihnachtsbasar.Athen

Deutsche Seemannsmission Piräus
Diakonin Reinhild Dehning
Botassi 62, 185 37 Piräus
Tel.: +30 210-4287566
Mobil: +30 6944-346119
E-Mail: piraeus@seemannsmission.org
www.piraeus.seemannsmission.org

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki
Pfarrerin i.R. Michaela Nieland-Schuller
P. Patron Germanou 13, 546 22 Thessaloniki
Tel.: +30 2310-274472
E-Mail: pfarramt@evkithes.de
www.evkithes.de

Evangelische Kirchengemeinde Kreta
Pfarrer i.R. Helmut Schwalbe
Idomeneos 3, 712 02 Heraklion
Tel.: +30 28102-85680
Mobil: 6978-788970
E-Mail: pfarramt@evkikreta.de
webmaster@evkikreta.de
www.evkikreta.de

Ökumen. Begegnungszentrum Rhodos
Pfarrer i.R. Christian Anton
Papalouka 27, 851 00 Rhodos
Tel.: +30 22410-75885
Pfarrwohnung: Papalouka 19A
Tel. +30 22410-74652
E-Mail: kontakt.ev.kirche.rhodos@gmail.com
www.ev-kirche-rhodos.com

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael
Pfarrer Raffi Sakayan
Ekalis 10, 145 61 Kifissia
Tel. Sekretariat: +30 210-6252647
Fax: +30 210-6252649
E-Mail: stmichael-ath@outlook.com

V.i.S.d.P: Herausgegeben durch den Gemeindekirchenrat, Gemeindebrief Nr. 144, März - Mai 2023.
Der Gemeindebrief wird kostenfrei abgegeben. Unter allen Beiträgen steht der Name des Verfassers/der Verfasserin, der/die auch für seinen/ihren Text verantwortlich zeichnet,
alle übrigen Beiträge sind vom Gemeindekirchenrat verfasst.

Περιοδικό της Ευαγγελικής Εκκλησίας εν Ελλάδι, (σωματείο), Τεύχος 144, Μάρτιος - Μάιος 2023.
Εκδότης: Διοικητικό συμβούλιο της Ευαγγελικής Εκκλησίας Γερμανόγλωσσων εν Ελλάδι.
Σίνα 66, 10672 Αθήνα, e-mail: evkidespa@gmail.com. Διανέμεται δωρεάν. Κάτω από κάθε άλλο άρθρο αναφέρεται το όνομα του συντάκτη αυτού, ο οποίος φέρει και την ευθύνη για το περιεχόμενό του, τα υπόλοιπα άρθρα ως προς την κατάσταση των πραγμάτων της Κοινότητας επιμελήθηκε το Δ.Σ.
Layout: Μπ. Παπαπαναγιώτου - Εκτύπωση: Copy Corner, Τηλ.: 210-3618779, e-Mail: copyanakon@gmail.com

Piano, Organ & Composition Lessons

Chris Paraskevopoulos
Organist der Christuskirche
LRSM Organ - National Conservatory Certificate

Tel. 6977-319755
E-mail: chrisparaskevopoulos@yahoo.gr
www.chrisparaskevopoulos.gr

Dimitra Dania
In Deutschland studierte Germanistin erteilt Deutschunterricht.

Der Unterricht kann per Internet oder in nett eingerichteten Unterrichtsräumen in Athen stattfinden.

Tel.: +30-210-8663360
Mobil: +30-6973-238240
E-Mail: dimitradania@gmail.com
Mehr unter: www.dania.gr

KONSTANTINOS ZISIADIS
Chirurg Zahnarzt

Langjährige Erfahrung auch im Implatantbereich
Neu eingerichtete Praxis
Sprechstunden:
Montag bis Freitag 09.30-14.00 Uhr
und 17.00-21.00 Uhr

Amfitritis 12 - 17561 Paleo Faliro
Tel. 210 9838877, 6944 475212, 6932 607306

colibri
BÜCHER-BOOKS-ΒΙΒΛΙΑ

Viele Produkte im eShop!
www.colibri-kifissia.gr
• Zusendung per Kurier
• einfache Zahlung: per Nachnahme, Überweisung oder Kreditkarte

...viele **gute** Seiten

Deutsch als Fremdsprache: Lehrwerke, Prüfungsvorbereitung, Übungsmaterialien, Lektüren u.v.m. • Spiele, Lernhilfen & Fördermaterial • Große Auswahl an Belletristik, Krimis, Kinder- und Jugendromanen, Sachbüchern u.v.m. • Alles rund um die Schule • Zeitungen & Zeitschriften • Deutsche Filme auf DVD • Lesungen für Groß & Klein

Gerne beraten wir Sie individuell und persönlich vor Ort, telefonisch oder per Mail.
Besuchen Sie uns auch auf colibri Buchhandlung Kifissia - Γερμανικό βιβλιοπωλείο

KYRIAZI 14-16 • 14562 KIFISSIA • T 210 80 18 687 • www.colibri-kifissia.gr
info@colibri-kifissia.gr

Privatdozentin Dr. med. Carolin Sonne
Klinische & Interventionelle Kardiologin

Ehemalige Leiterin des Echokardiographielabors und der Herzinsuffzienzambulanz, sowie Oberärztin des Herzkatheterlabors am Deutschen Herzzentrum der Technischen Universität München

Triplex-Ultraschall: Herz und Gefäße • Ruhe- und Belastungs-EKG/Echokardiographie • Langzeit-EKG und Blutdruck-Monitoring • Schlafapnoe-Screening • Diagnostische und therapeutische Herzkatheteruntersuchung

Messinias 2, 11526 Ampelokipoi
Tel.: +30 2108023023, Mob: +30 6948191787
www.carolinsonne.com, sonnecarolin@gmail.com

CHRISTIANE WULFF
Zahnärztin - Zahntechnikerin

Terzopoulou 12, 15342 Ag. Paraskevi
Tel. +30 210 6396118
Mobil +30 6944 391022
E-mail: wulff@otenet.gr -
Web: http://www.wulff.gr

Extra-Hilfe für ältere Menschen und Behinderte.
Wir kommen zu Ihnen nach Hause oder ins Altenheim

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Alexandra Georgakopoulou
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Absolventin der Universität Bonn
Fachärztin in Großbritannien - London

Monis Petraki 5 Kolonaki -11521 Athen
Tel. 210-72 22 443 (Praxis)
6974-44 18 80 (Mobil)

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Mitarbeiterin der MITERA-Klinik
Tel. 210-68 69 000

SPACEHERO GREECE A.G.
Lagerei und Umzüge
19400 Koropi, Flughafengelände
Tel: +30 211 198 2842, Mob. 6944 470358
e-mail: hermann@spacehero.gr, www.spacehero.gr

INTERCONTOR HELLAS A.G.
Internationale Transportlogistik - Zentrale
Att. Odos, Ausfahrt K1, 19400 Koropi, Flughafengelände
Tel: +30 210 60 21 032
e-mail: hermann@intercontor.gr, www.intercontor.gr

Kontakt: Werner Hermann (Ges. Gf.)

Dr. med. Christian Schlüter
Internist
Kooperationsarzt der Deutschen Botschaft
Leiterder Abteilung für innere Medizin Krankenhaus LETO

Ultraschall, EKG, Dopplersonographie

Praxis: Ravine 12, Kolonaki-Athen
Tel: 210-7244610/Mobil: 6948007054
E-mail: ckr.schlueter@web.de
Homepage: www.arzt-athen.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Deutsche Buchhandlung
ΓΕΡΜΑΝΙΚΟ ΒΙΒΛΙΟΠΩΛΕΙΟ
Seit 1978

Ein Hauch von Deutschland in Athen!

Omirou 4 / Stadiou 10 (in der Passage), tel:2103225294 - fax:2103232289
e-mail: info@dbo.gr - http: www.dbo.gr

Anna Dimitrakou-Behdaoui
Deutschlehrerin, Absolventin der Germanistik, Nationale und Kapodistrias-Universität Athen, Absolventin der Deutschen Schule Athen

Vorbereitung auf die Deutschprüfung des Goethe-Instituts / Aufnahmeprüfungen der Deutschen Schule Athen / Fachterminologie (Medizin- und Tourismusbranche)

Preis n. Vereinbarung
Hausbesuche möglich

+30 6948 589 747
+30 210 69 97597
mdimitrakou@netscape.net

Dr. VANIA LAGOUDAKI
ZAHNÄRZTIN
Universität Göttingen

Spefsippou 23
106 75 Athen
Tel. & Fax: +30 210 3614668
Mobil: +30 6942 086396
Nur nach Vereinbarung

Claudia Caesar, Tel.: 6944 476507
E-Mail: caesarclaudia@yahoo.gr

Homepages4U
Wir erstellen mehrsprachige Webseiten in Athen und der Pfalz

Melanie Merges &
Sabine Niederreuther
info@homepages4u.de
www.homepages4u.de

Haus Koroneos
Wohnen im Alter im sonnigen Athen
- Deutsche Pflegestandards
- Auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

Evangelischer Diakonieverein:
P. Kyriakou 7 & A. Tsoha - 11521 Athen - Ambelokipi
Tel.: +30 210-64 44 869
info@hauskoroneos.gr - www.hauskoroneos.gr

Χρόνια πολλά!
Χριστός Ανέστη!